

MONTAGE VON BAUMATERIALIEN MONTANA

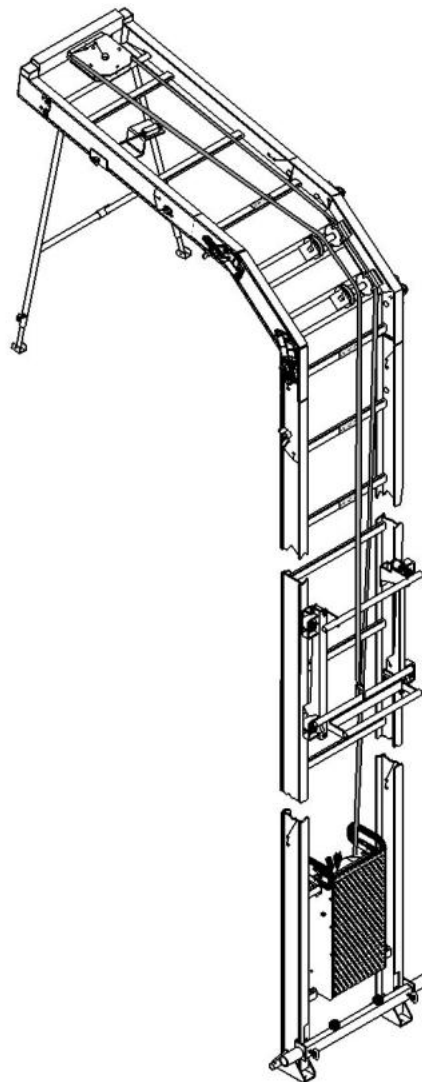
ORIGINAL-MONTAGEANLEITUNG

Dieses Anleitung muss zwingend den Monteuren ausgehändigt werden

Das Produkt entspricht der Norm NF EN 12158-2+A1 und erfüllt die Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Aktualisierungsdatum: 01/04/2026

Montageanleitung 106-A000034223 O







INHALT

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Allgemeiner Hinweis.....	4
Kapitel 2: Allgemeine Produktbeschreibung	6
Kapitel 3: Arbeitsplatz.....	10
Kapitel 4: Ersatzteile	11
Kapitel 5: Anwendungsmerkmale.....	12
Kapitel 6: Eigenschaften der Winde.....	13
Kapitel 7: Handhabung – Transport – Lagerung	15
Kapitel 8: Montage	15
1. Montage des Bauaufzugs.....	15
2. Verankerung	24
3. Demontage	25
4. Aufbau der Struktur	25
5. Montage des Zubehörs	29
Kapitel 9: Inbetriebnahme	47
Kapitel 10: Wartung und Instandhaltung	48
1. Kabel	48
2. Rollen	49
3. Federn.....	49
4. Fangvorrichtung des Wagens	49
Kapitel 11: Betriebsstörungen	50
Kapitel 12: Gewährleistung.....	51
Kapitel 13: Pflichten des Benutzers	52
Kapitel 14: Kennzeichnung	53
Kapitel 15: Muster für die EG-Konformitätserklärung.....	54
Kapitel 16: Wartungsheft.....	55



Kapitel 1: Allgemeiner Hinweis

Hinweise:

- Vor der Benutzung des Geräts ist es für die Sicherheit des Geräts und seine Wirksamkeit unerlässlich, diese Bedienungsanleitung zu lesen und alle darin enthaltenen Vorschriften zu befolgen,
- Diese Anleitung muss für jeden Bediener griffbereit aufbewahrt werden; sie kann auch von der Website des Unternehmens (www.tubesca-comabi.com) heruntergeladen werden,
- Diese Anleitung ist für alle Varianten des Geräts gültig,
- Der Betriebsleiter ist für die Anwendung der geltenden Nutzungsvorschriften verantwortlich.
- Die Anweisungen, die auf den am Gerät angebrachten Schildern oder Piktogrammen zu finden sind, müssen zur Kenntnis genommen und stets lesbar bleiben.
- Es muss sichergestellt werden, dass jede Person, der Sie das Gerät anvertrauen, in der Lage ist, die Anforderungen an die Sicherheit, die mit dem Gebrauch des Geräts einhergehen, zu erfüllen.
- Schützen Sie Ihre Geräte vor unbefugtem Einsatz, wenn sie nicht in Gebrauch sind,
- Der Hersteller haftet nicht für die Folgen, die durch Veränderungen des Geräts entstehen.
- Machen Sie sich mit den für das Gerät geltenden Vorschriften zur Sicherheit der Personen vertraut und halten Sie diese strikt ein,
- Dieses Gerät ist für professionelle Benutzer bestimmt.
- Die Benutzer müssen in der Bedienung und Installation von Bauaufzügen oder Möbelaufzügen geschult werden.
- Die Verpackung spiegelt nicht die Montagereihenfolge wider.



Verbotene Verwendungszwecke (Liste nicht vollständig):

- Benutzen Sie niemals ein Gerät, das sich nicht in einem guten Zustand befindet,
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Windgeschwindigkeit 35 km/h übersteigt,
- Halten Sie sich nicht in der Nähe eines Geräts auf, wenn die Windgeschwindigkeit 110 km/h übersteigt,
- Verwenden Sie das Gerät nicht in tropischen und/oder potenziell explosiven Umgebungen,
- Verwenden Sie das Gerät nicht an stürmischen Tagen,
- Verwenden Sie das Gerät nicht außerhalb des folgenden Temperaturbereichs: -5 °C bis +40 °C,
- Belasten Sie das Gerät niemals über seine maximale Tragfähigkeit hinaus,
- Verwenden Sie das Gerät niemals für einen Zweck, für den es nicht vorgesehen ist,
- Stellen Sie niemals Gegenstände auf die Leitern,
- Legen Sie Ihre Hände niemals auf den Laufweg des Hubwagens, wenn dieser in Betrieb ist,
- Greifen Sie niemals mit den Händen in das Innere der Winde,
- Blockieren Sie niemals die Sicherheitsvorkehrungen (Endschalter),
- Überlasten Sie das Gerät nicht,
- Transportieren Sie keine Personen im Wagen,
- Tippen Sie nicht ständig auf die Bedienelemente,
- Kehren Sie die Fahrtrichtung nicht um, bevor der Wagen vollständig zum Stillstand gekommen ist,
- Bewegen Sie keine Lasten über das Personal,
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn die Streben oder Auflagen nicht vorhanden sind, die für die Stabilität des Geräts erforderlich sind,
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn es keine Verankerungsvorrichtung für instabile Lasten gibt,
- Blockieren Sie keine Bedienelemente (Knöpfe).



Kapitel 2: Allgemeine Produktbeschreibung

Allgemeines:

- Das Gerät ist immer in einem kompakten Paket verpackt.
- Alle Zubehörteile werden separat geliefert,
- Mit diesem Gerät können Materialien in die Höhe transportiert werden.
- Um sicher zu arbeiten, ist es unbedingt erforderlich, für jedes Material das korrekte Zubehör zu verwenden.
- Die Höhe des Gebäudes ist ein wesentlicher Faktor, der Einfluss auf die Windgeschwindigkeit hat.
- Dieses Gerät kann in verschiedenen Höhe- und Neigungspositionen verwendet werden (Seite 12),
- Schallpegel unter 70 dB (A),
- Betriebszyklus: Nicht mehr als 30 Starts pro Stunde.



Produkt-Explosionszeichnung:

<u>Nummer</u>	<u>Art.</u> <u>Bezeichnung</u>
1	5022904 Kopfstück
2	5022908 Verlängerungskabel 1,00 m
3	5022909 Knickschiene
4	5022907 Verlängerungskabel 2,00 m
5	5022910 Wagen
6	5022906 Endanschlag
7	5022934 Set aus Winde und 42,00 m Seil
8	5022905 Ausgangs-Echelle 1,00 m (Mit Gelenkfüßen und Rollen)

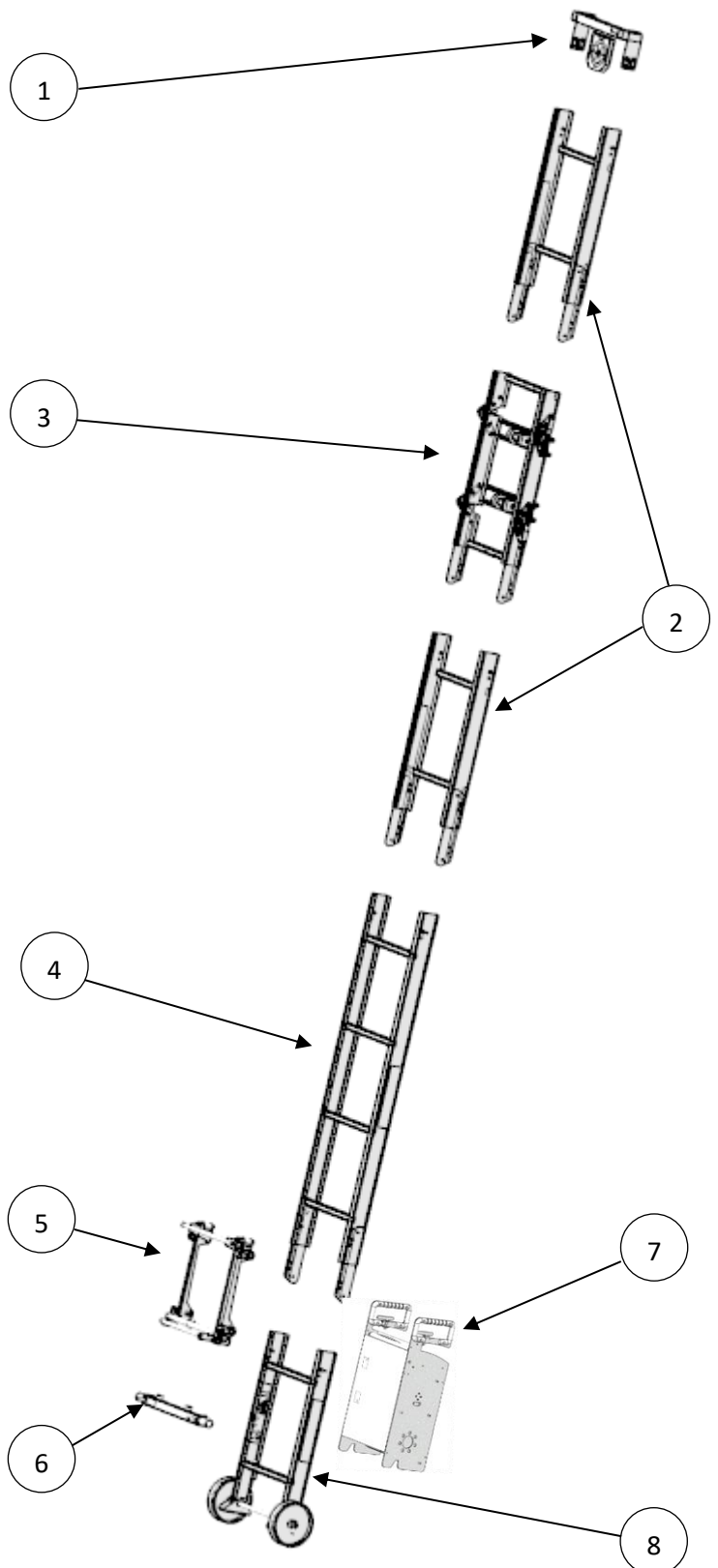




Abbildung des Zubehörs:

Nummer

Art.
Bezeichnung

9

5022901
Winkelplatte

10

5022902
Seitliches Karoserieseitenteil

11

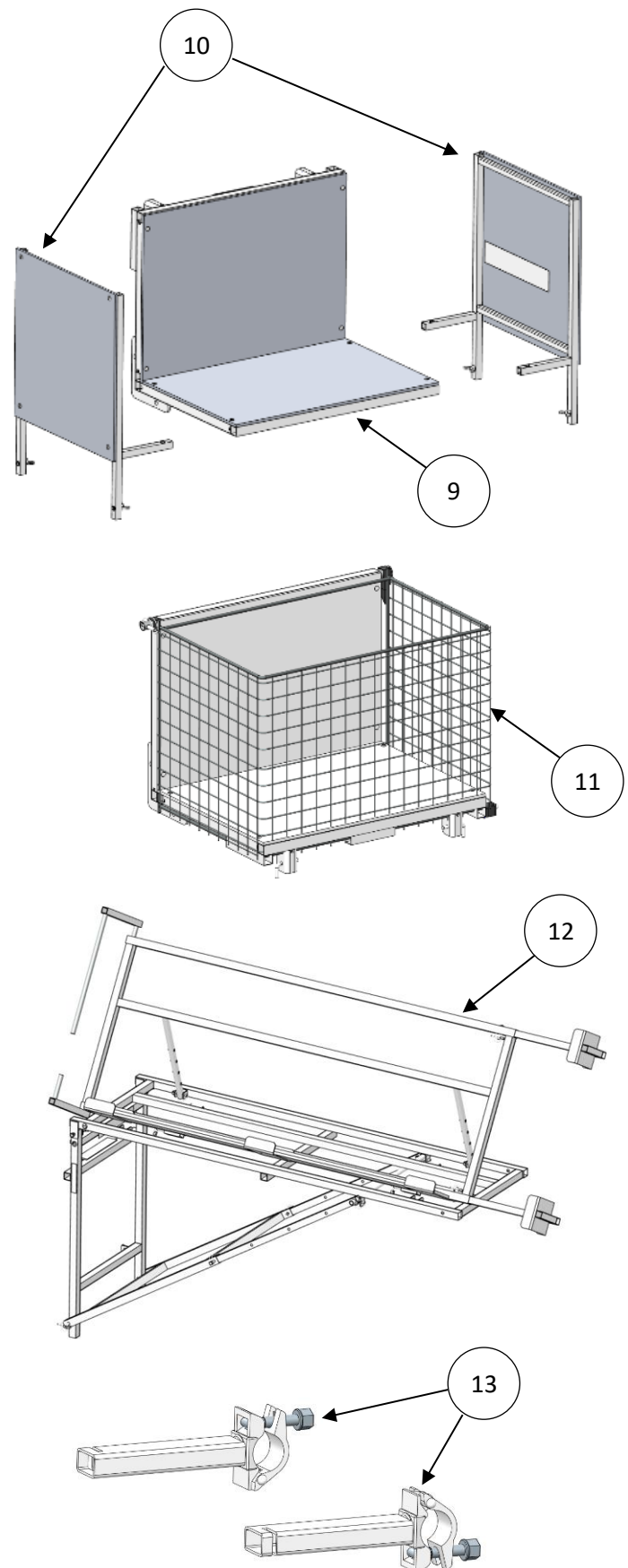
5022915
Ziegelkorb

12

5022927
Schildhalter

13

33589
Verlängerungshalterung / Rohr Ø 49





Nummer

Art.
Bezeichnung

14

33615 Doppelstütze 6,0 m

15

33614
Einfache Stütze

16

33613
Kopfstütze

17

32094
Basculement Mulde

18

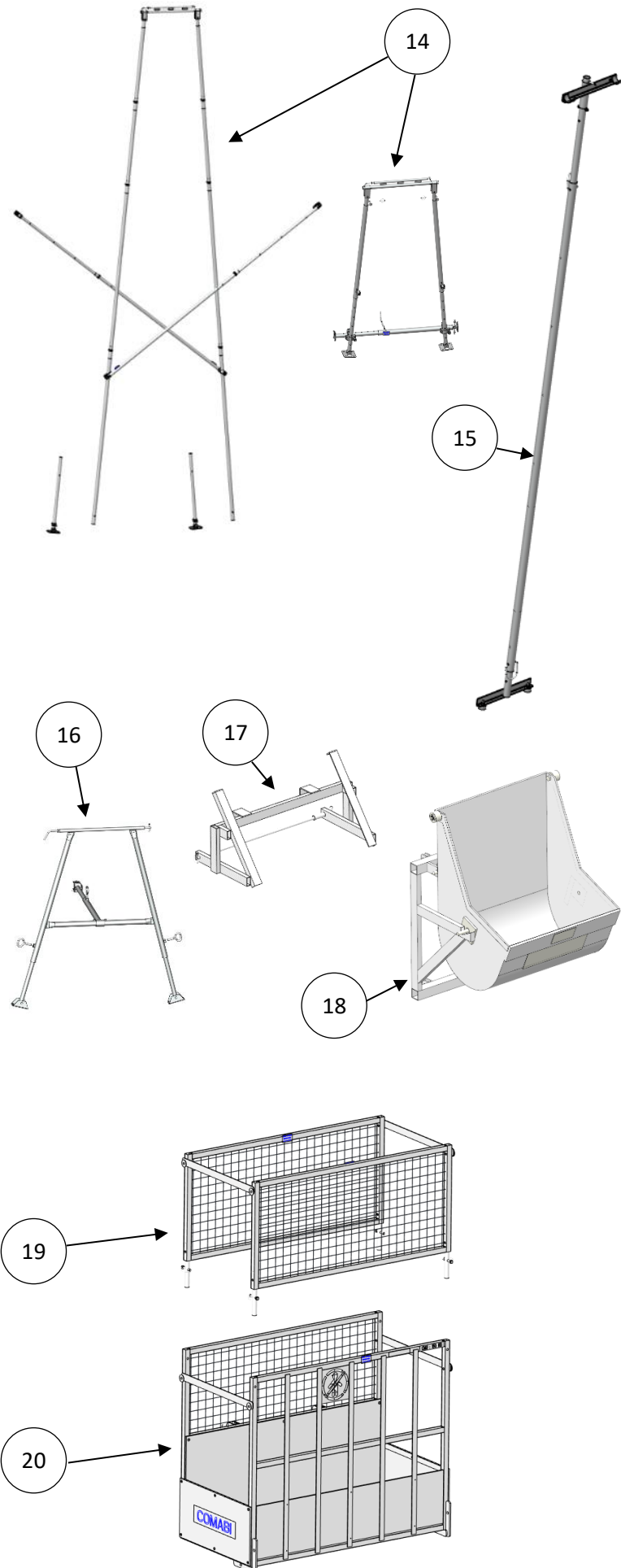
5022923
70-Liter-Mülltonne

19

5022940
Aufsatz

20

5022939
Gitterkiste





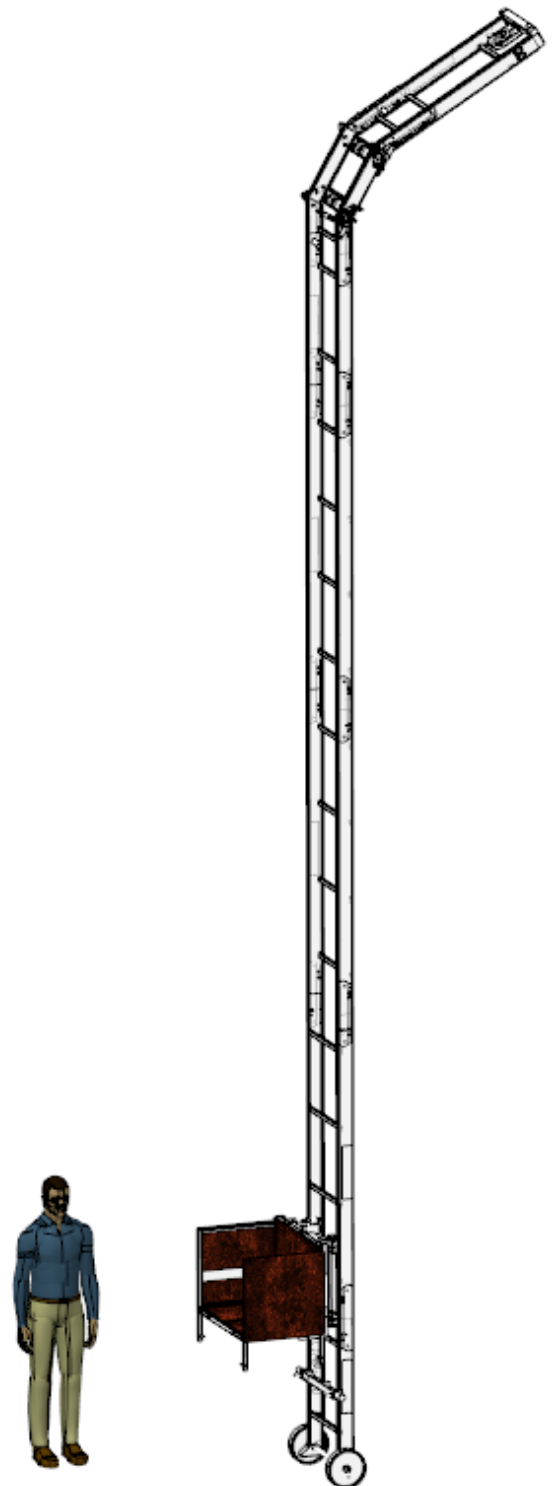
Kapitel 3: Arbeitsplatz

Der Baustellenbereich muss unbedingt mit mindestens zwei horizontalen Absperrungen von einem Meter Höhe abgesichert werden, um jegliche Risiken im Fall eines Absturzes von Material zu vermeiden. Das Umfeld des Unterbaus muss in einem Radius von mindestens 1,4 m unter Berücksichtigung der größten transportfähigen Last abgesichert sein. Die maximale Breite der Zugangsöffnung darf 1,4 m betragen.

Vom Bedienstand aus muss sich der Bediener vergewissern können, dass sich auf dem gesamten Weg des Wagens keine Personen befinden. Wenn dies nicht möglich ist, müssen mehrere Personen mit geeigneten Kommunikationsmitteln (Walkie-Talkie, Telefon, Lautsprecher ...) positioniert werden, um die unzureichende direkte Sicht des Bedieners auszugleichen.

Wir weisen darauf hin, dass es gefährlich ist:

- Sich dem Gerät zu nähern, außer zum Laden oder Entladen.
- Sich im Bereich, in dem die Last bewegt wird, aufzuhalten oder zu durchqueren, es sei denn, der Motor der Winde ist ausgeschaltet und der Wagen befindet sich in der unteren Endlage.
- Am Fuß eines Bauaufzugs, unter einer fahrbaren Ausrüstung, einer Ladefläche oder einem Kipper zu parken, der sich gerade in Bewegung befindet oder auf einer höheren Ebene be- oder entladen wird.
- Ein bewegliches Teil (Rollen, Kabel usw.) oder die Führungen und das Gerüst zu berühren oder zu berühren versuchen, wenn der Bauaufzug in Betrieb ist und seine Steuerung nicht gesperrt wurde.



Wird der Bauaufzug unter schlechten Lichtverhältnissen eingesetzt, muss eine ausreichende Baustellenbeleuchtung gewährleistet sein, um die Fahrbahn des Bauaufzugs über ihre gesamte Höhe zu beleuchten



Der Arbeitsplatz rund um die Installation muss abgesperrt und sauber gehalten werden.



Kapitel 4: Ersatzteile

Basiselemente		
Bezeichnung	Code	Gewicht (kg)
Ausgangslänge 1 m (Stabilisatoren und Rollen)	5022905	8.5
Maßstab 1:1	5022908	6
Leiter 2 m	5022907	12
Knieorthese 0° bis 60°	5022909	15
Kopfstück	5022904	5.3
Wagen	5022910	10.2
Unterer Endanschlag	5022906	3
Winde und Endschalter	5022914	68
Zubehör		
Bezeichnung	Code	Gewicht (kg)
Winkelplatte	5022901	15
Kompletter 70-Liter-Muldenbehälter	5022925	63
Verlängerung des oberen Kastenteils	5022903	8
Seitlicher Kotflügel	5022902	5.5
Ziegelkorb	5022915	7.5
Trockenbauer-Set	5022927	80
Einfache Stütze	33614	12
Doppelstütze	33615	55

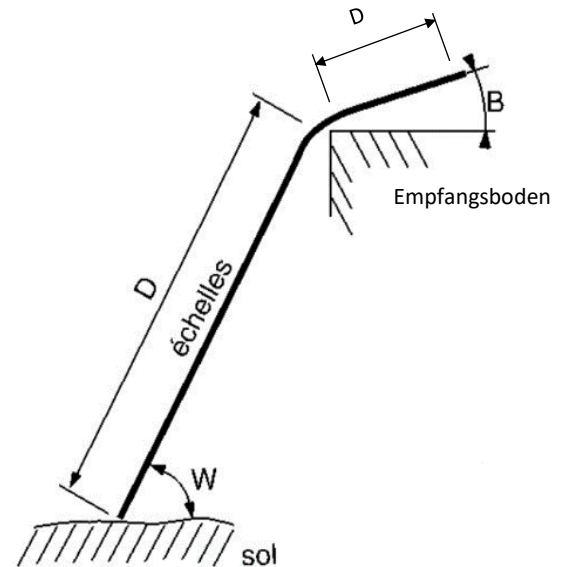


Für alle anderen elektrischen Bauteile (Kondensatoren, Motoren, Schütze usw.)
wenden Sie sich bitte an den Kundendienst von TUBESCA-COMABI.



Kapitel 5: Anwendungsmerkmale

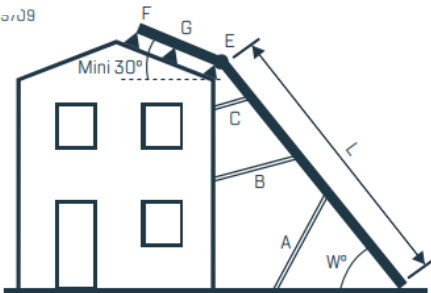
- Die Maschine ist für Materialien des Bauwesens bestimmt,
- Maximale Tragkraft= 200 kg,
- Länge von 6,5 bis 32 m mit Leitern von 2 m und 1 m sowie einer Knieler-Leiter,
- Arbeitswinkel:
 - $W = 30^\circ$ bis 90° ,
 - $B =$ mindestens 25° zum Aufstellboden.
- Abstand zwischen dem Boden und der ersten Dachauflage = D
- Abstand vor der Kniehebelvorrichtung: D min. 6,5 m (bei einem geringeren Abstand ist das Aufwickeln des Kabels auf die Winde nicht gewährleistet),
- Abstand hinter der Knieschiene: d min = 1 m, d max = 6 m,



Einsatzfaktor 50 %
(Betriebszeit = Ruhezeit)

Montana

106-000034223



Das Gerät nicht verwenden, wenn die Windgeschwindigkeit 35 km/h übersteigt. Bei Verwendung der Knieklemme an den Punkten E und F abstützen. Wenn der Abstand $EF > 4$ m ist, an Punkt G abstützen (Abstand $EG =$ Abstand GF).

W°	L	$> 4m^*$	$< 6,5m$	$< 8m$	$< 10m$	$< 12m$	$< 14m$	$< 16m$	$< 18m$	$< 20m$	$> 20m$
30°		A	A	A+B	A+B	A+B					
30^{***}		Nicht verwenden									
45°		-	-	A	A+B	A+B	A+B				
45^{***}		A	-	A	A+B	A+B	A+B+C				
60°		-	-	-	A	A+B	A+B	A+B			
60^{***}		-	-	-	A	A+B	A+B	Nicht verwenden			
75°		-	-	-	-	A	A+B	A+B	A+B		
75^{***}		-	-	-	-	A+B		Nicht verwenden			
90°		Anschlag alle 4 Meter									

* Verwendung nur ohne Kniehebel

** Verwendung des Plattenhalters ohne Kniehebel



Gefahrenbereich:
bitte
Rücksprache
mit uns halten

Nicht
verwen-
den

106-A000035709



Kapitel 6: Eigenschaften der Winde

Wesentliche Merkmale:

- 16-A-Steckdose IP-44-Schutz
- Leistung 1,1 kW,
- Einsatzfaktor: 50 % (Betriebszeit = Ruhezeit),
- Geschwindigkeit 22m/min (abhängig von der Länge des Geräts),
- Fernbedienung: Auf/Ab + Not-Aus, 24 V, Schutz IP65,
- Sensor für obere Endabschaltung durch elektrischen Kontakt.
- Elektrischer Endschalter unten, in die Winde integriert.

Eigenschaften des Traktionsseils:

- Ø: 5 mm,
- Mindestbruchfestigkeit: 1470 kg,
- Länge: 65 m.

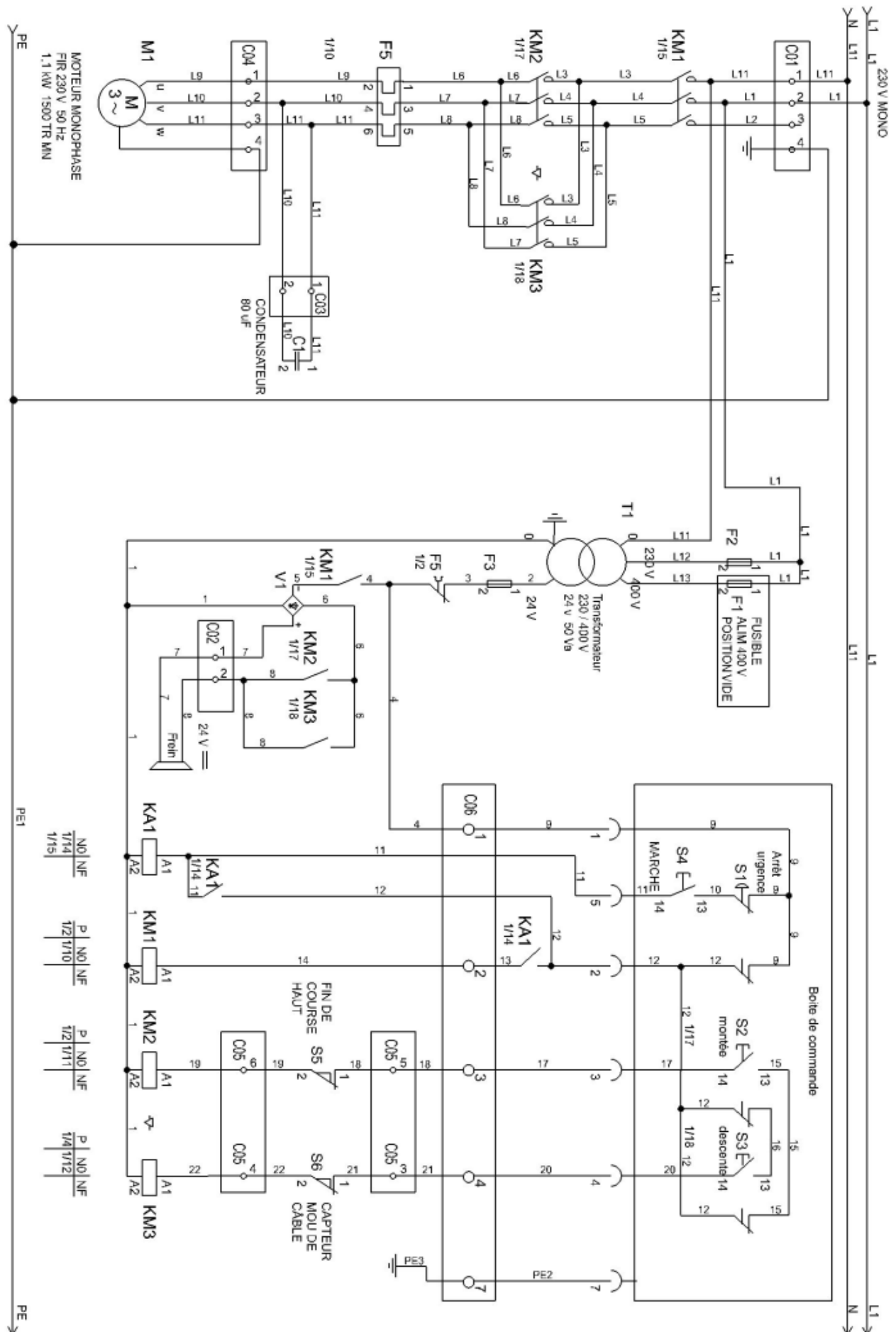
Anschluss:

- Stromversorgung 230V einphasig AC / 16A.
- 30mA Differentialschutzschalter vorgeschaltet.
- Elektrokabel mit einem Querschnitt von 3 x 2,5 mm² für ein Verlängerungskabel von weniger als 25 m.
- Ein Generator mit einer Leistung von 5,5 kW eignet sich für die Stromversorgung des Geräts.

Anmerkungen:

- Es ist normal, dass der Motor bei normalem Gebrauch warm wird.
- Die Winde wird nur dann ihre volle Leistung erbringen, wenn die Stromversorgung mittels eines Kabels mit einem geeigneten Querschnitt erfolgt.

Schaltplan:





Kapitel 7: Handhabung – Transport – Lagerung

Die Handhabung bleibt aufgrund des geringen Gewichts der Komponenten manuell. Die schwersten Teile (Winde und Kippereinheit) sollten von zwei Personen gehandhabt werden. Es ist möglich, die Beförderungsrollen an der Ausgangsverlängerung zu verwenden, um die Winde zu handhaben. Die Lagerung sollte am besten an einem trockenen Ort erfolgen, insbesondere für die Winde.



Die Verpackung spiegelt nicht die Montagereihenfolge der Elemente wider.

Kapitel 8: Montage

1. Montage des Bauaufzugs

Damit die Montage sicher durchgeführt werden kann, ist es vorgeschrieben, folgende Schutzausrüstungen zu verwenden (Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Bauhelm, Kleidung, die die Gliedmaßen bedeckt):



Bei allen Arbeiten, bei denen für den Benutzer Absturzgefahr besteht, ist die Verwendung eines Auffanggurts mit Absturzsicherung vorgeschrieben:



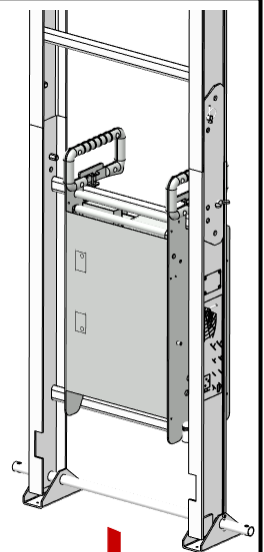
Es ist vorgeschrieben, die Lastaufnahmefähigkeit der Stützpunkte am Boden und die Dimensionierung der Kontaktflächen entsprechend der Bodenbeschaffenheit sicherzustellen. **Die Auflagen, auf denen der Unterbau der Winde ruht, müssen einer Belastung von 350 kg standhalten; die Stützvorrichtungen der Leitern müssen hingegen einer Belastung von 250 kg standhalten.**

Die Bodenaufgabe sowie auf die auf Fenstern oder Dächern muss korrekt nivelliert sein.

Um die Sicherheit zu erhöhen, ist es notwendig, diese Stützen zu blockieren.



Stellen Sie sicher, dass die Stützpunkte am Boden tragfähig sind und dass die Kontaktflächen entsprechend der Bodenbeschaffenheit dimensioniert sind.



$Q = 350 \text{ daN}$



1.1. Aufbau der Struktur

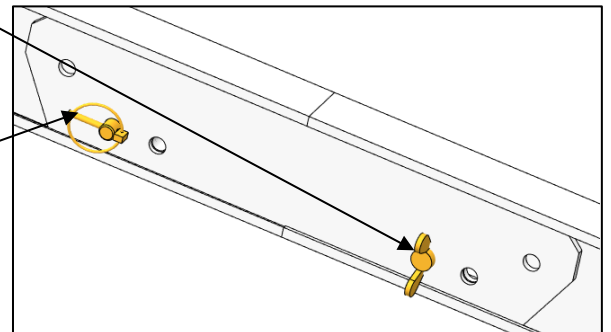
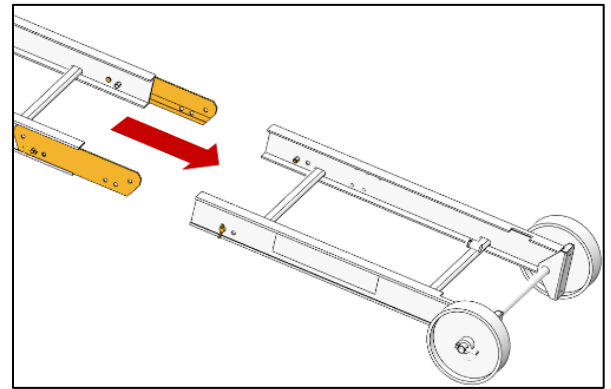
Die Montage der Ausgangselemente, des Knies sowie der Leitern sollte am besten am Boden erfolgen.

① Die 1,00 m lange Ausgangsleiter vorbereiten und am nächsten Element (Verlängerung 1,00 m oder Verlängerung 2,00 m) ausrichten.

② Die Elemente werden mithilfe von Nut-Feder-Verbindungen ineinander gesteckt und mit Schrauben befestigt.

③ Anschließend wird die Sicherung mit dem Schnellverschluss vorgenommen.

Achten Sie darauf, die Klappsplinte immer außerhalb des Leiterprofils anzubringen.



1.2. Montage des Kniehebelgelenks und des Kopfstücks

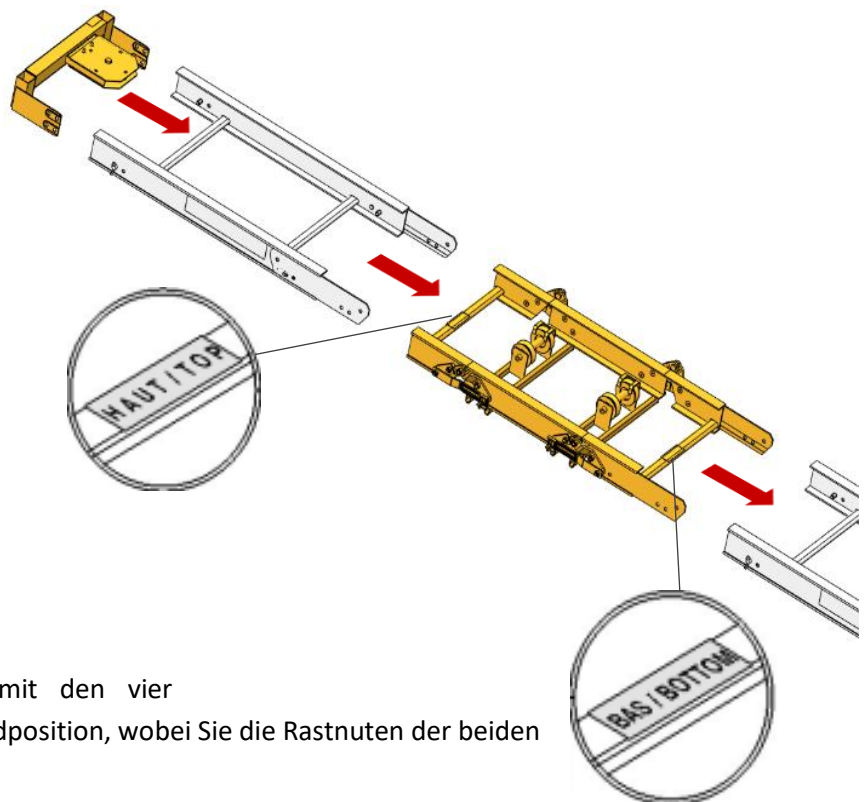
① Bei Bedarf die Kniehalterung an der Struktur befestigen. Legen Sie beim Zusammenbau das Kniestück flach hin.

② Setzen Sie die Kniepolster unter Beachtung der angegebenen Montage-Richtung (oben/unten) ein. Ziehen Sie die Flügelschrauben fest und setzen Sie anschließend die Klappsplinte ein.

③ Es muss unbedingt ein Abschnitt von mindestens einem Meter hinter dem Knickstück und mindestens sechseinhalb Meter davor vorgesehen werden (bei einer geringeren Länge kann das Aufwickeln des Seils auf den Treuil nicht gewährleistet werden).

④ Ziehen Sie die Kniehebelkonstruktion mit den vier Schrauben fest und arretieren Sie sie in ihrer Endposition, wobei Sie die Rastnuten der beiden Teile korrekt aufeinander ausrichten müssen.

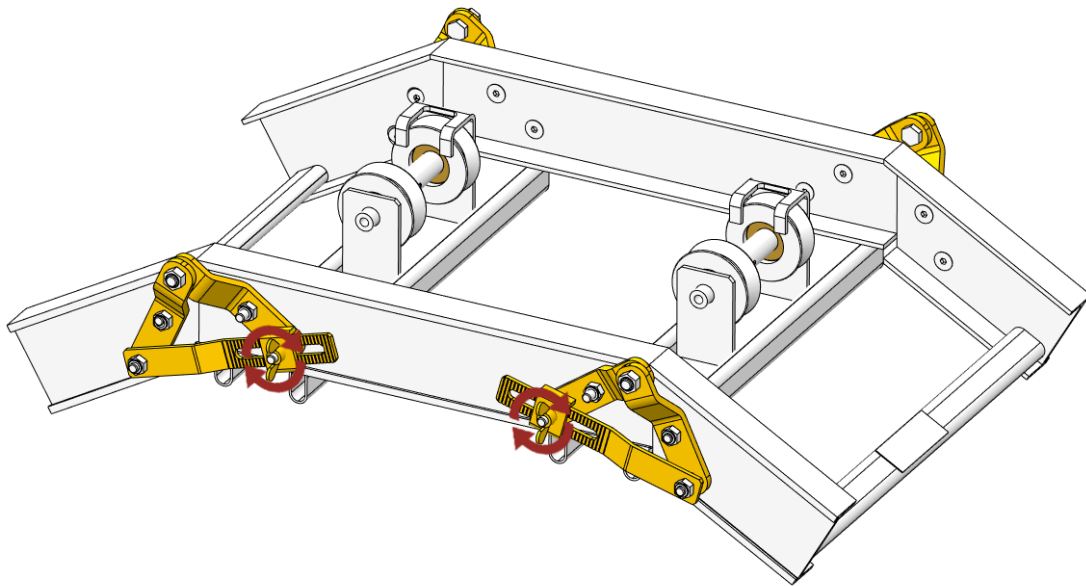
⑤ Das Kopfstück einsetzen, mit Klappsplint sichern und die Schrauben festziehen.



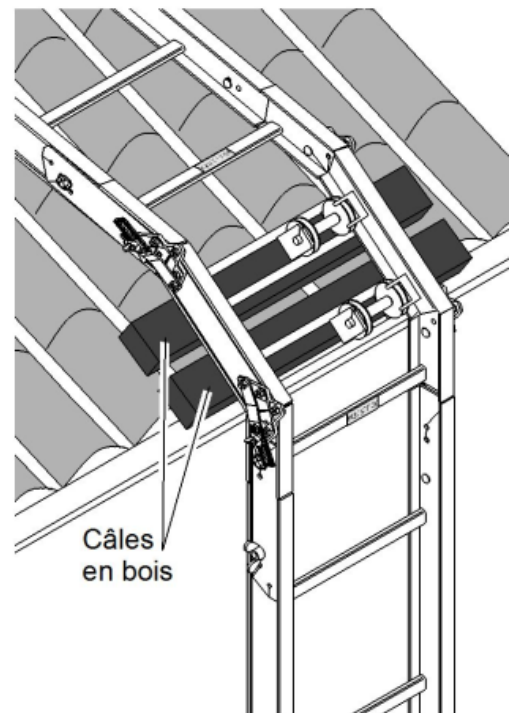
Stellen Sie sicher, dass die Klappsplinte richtig verriegelt sind.
Beachten Sie die Einbaurichtung des Kniegelenks



Bei Verwendung einer Kniehebelvorrichtung diese anbringen, einstellen und mit den 4 Schrauben im gewünschten Winkel arretieren.



Verwenden Sie anschließend die Kniehebelhalterung (siehe Seite 46) oder legen Sie eine sorgfältige Unterlage unter den Gelenkbereich der Kniehebelhalterung, um ein Nachgeben zu verhindern. Es ist wichtig, die Kniehalterung festzuziehen und in dieser Position zu arretieren.



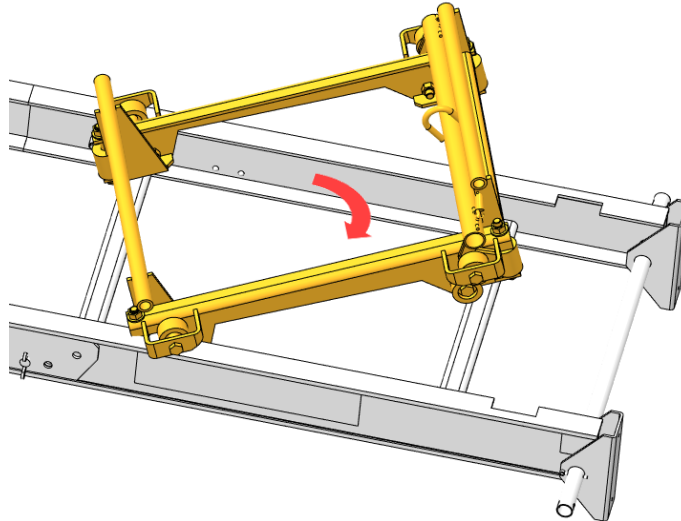
Die Kniehebel in der Position arretieren,
Die Leiterfüße feststecken.



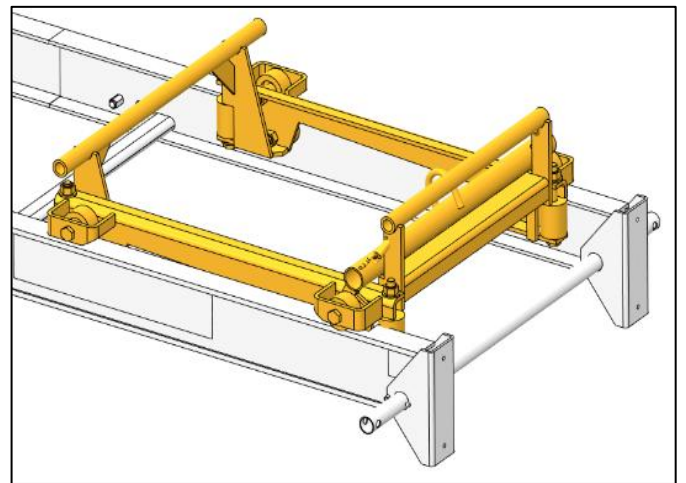
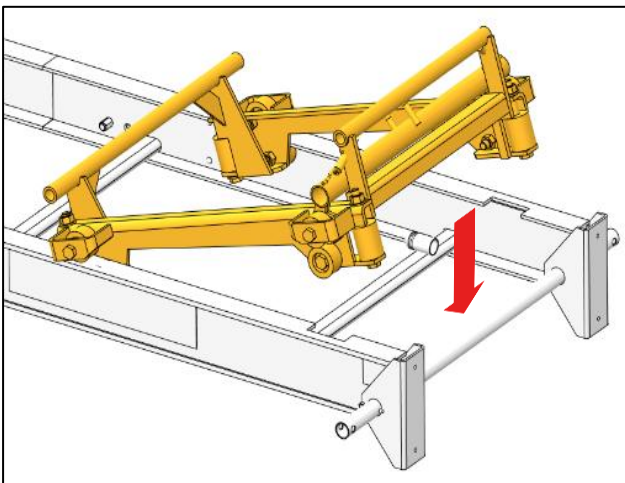
1.3. Montage des Wagens

Der Wagen wird nach dem Anheben der Struktur in Position gebracht.

- ① Den Wagen schräg zur Struktur positionieren.
- ② Überprüfen Sie die Montagerichtung; das Fallschirmsystem muss sich rückseitig befinden. Die unteren Rollen des vorderen Teils des Wagens in die Laufschiene der Leiter einsetzen.



- ③ Die Feder des Absturzes aufwickeln, damit die Nocken nicht im Weg sind. Führen Sie die beiden unteren Rollen am rückseitigen Teil des Wagens durch die beiden Aussparungen am Ausgangselement.

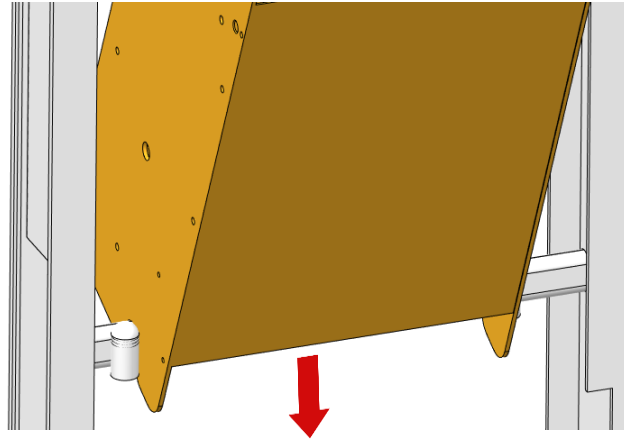




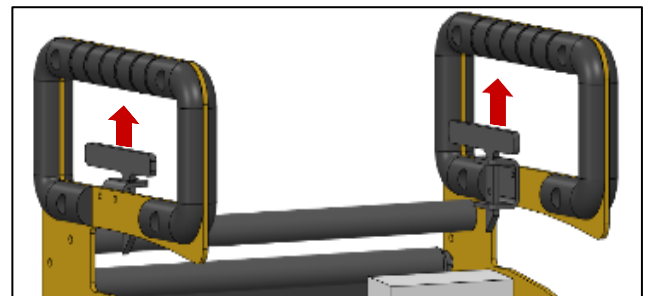
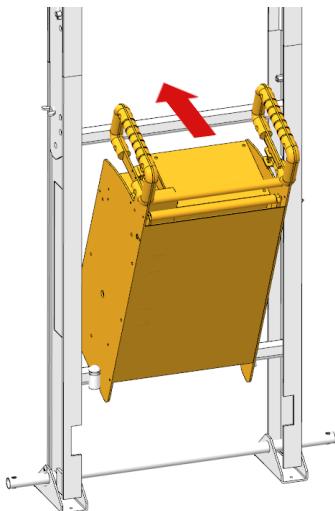
1.4. Montage der Winde

Die Montage der Winde erfolgt wie folgt:

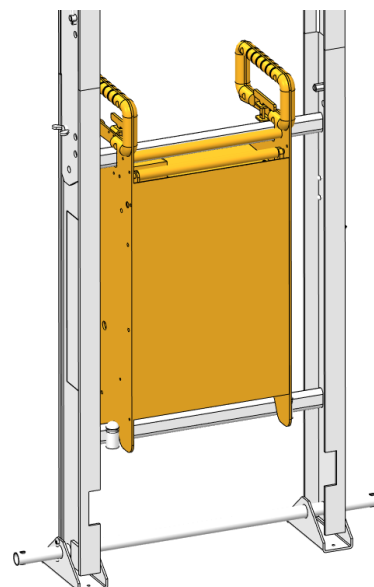
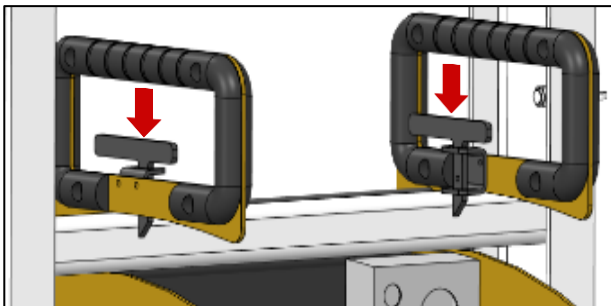
- ① Die Winde mithilfe der seitlichen Anschläge der ^{ersten} Sprosse der Ausgangsverlängerung zentrieren.



- ② Drehen Sie das Gerät und ziehen Sie dabei an beiden Riegelachsen nach oben.



- ③ Lösen Sie anschließend die beiden Achsen hinter der Stange.

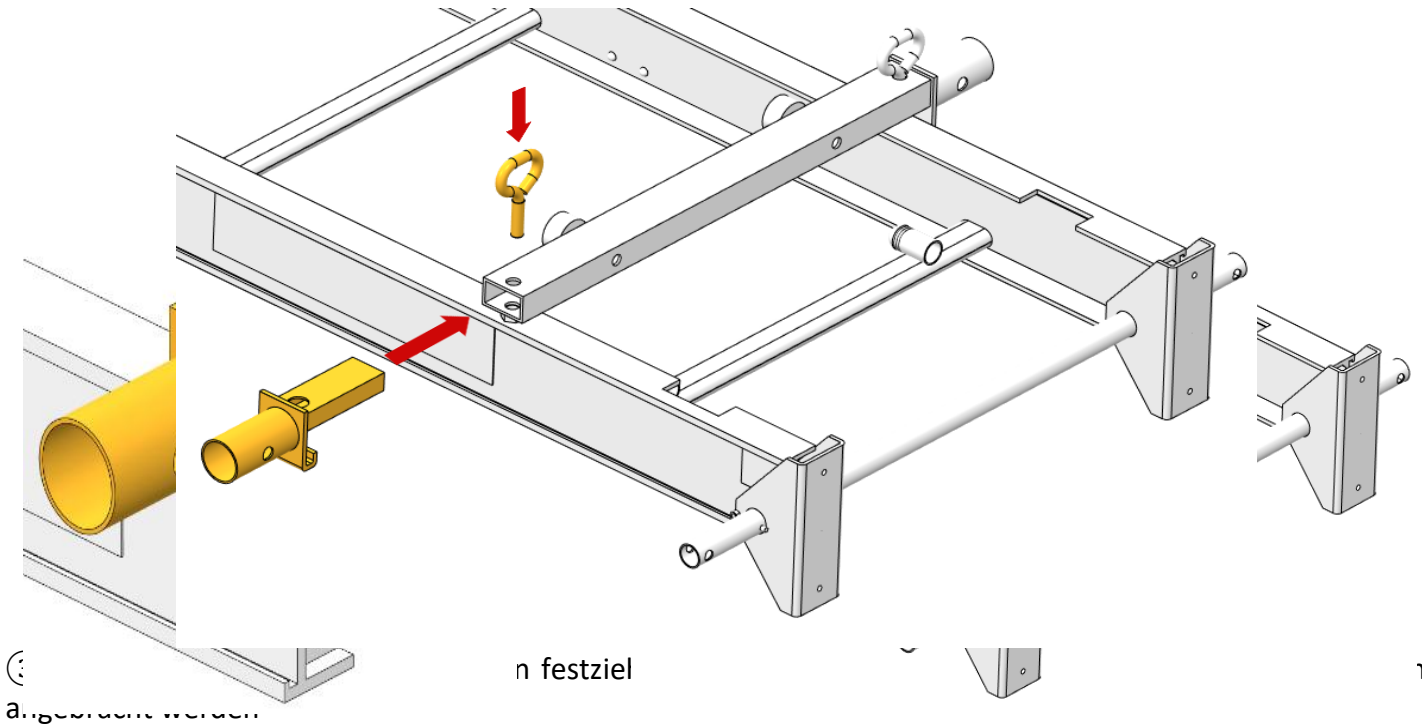




1.5. Montage der Querstange de fin de course

Zur Gewährleistung der Sicherheit muss die Querstange verwendet werden.

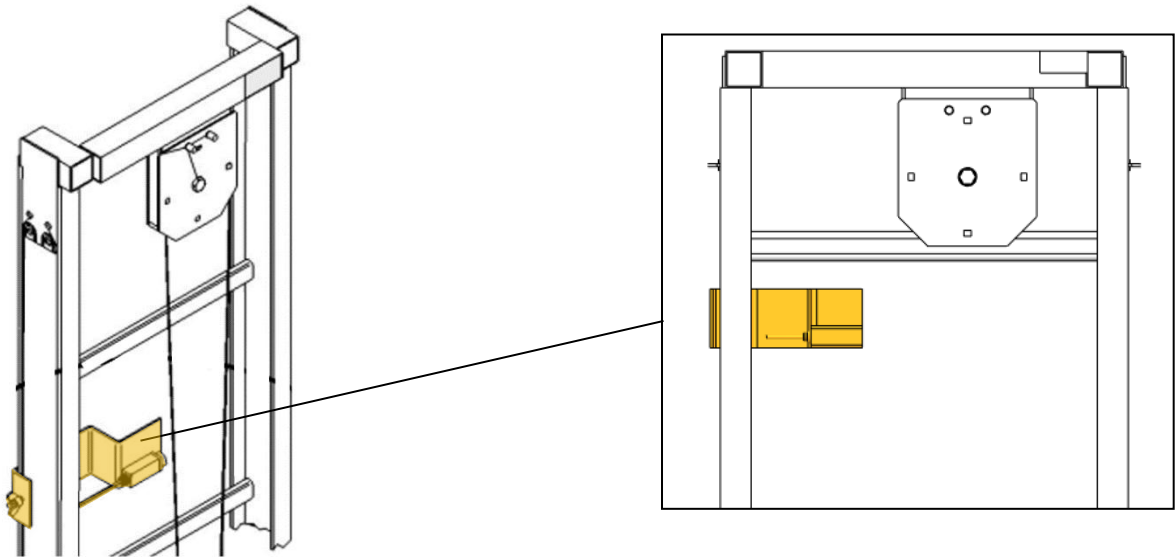
- ① Die Querstange so positionieren, dass die Anschläge aus Gummi zur Oberseite der Struktur zeigen.
- ② Stecken Sie die beiden Teile der Endquerstange ineinander und drücken Sie sie dabei fest gegen die Leiter.



Die Querstange darf nicht an einer Verbindungsstelle verwendet werden.



1.6. Befestigung am oberen Endanschlag



Der obere Endanschlag muss unbedingt links an der Struktur befestigt werden.



Den oberen Endanschlag nicht über der letzten Stange verwenden

1.7. Inbetriebnahme der Winde

- ① Schließen Sie die Fernsteuerung an die Winde an.
- ② Das Verbindungsstück für den oberen Endscharter an die Winde anschließen.
- ③ Schließen Sie das Netzkabel an eine 230-V-Steckdose an .

Bei einem Stromausfall den Motor durch Drücken der grünen Taste auf der Fernsteuerung neu starten. Drücken Sie anschließend die Auf-/Ab-Taste auf der Fernsteuerung.

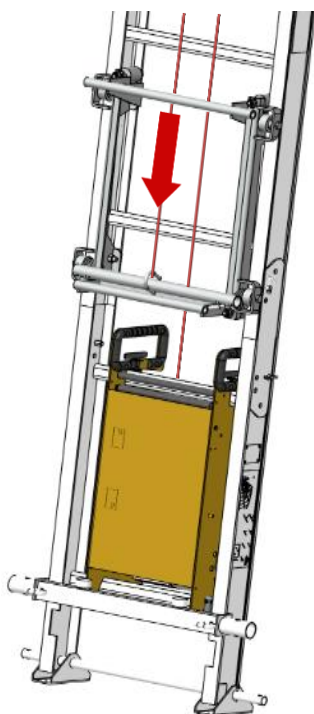
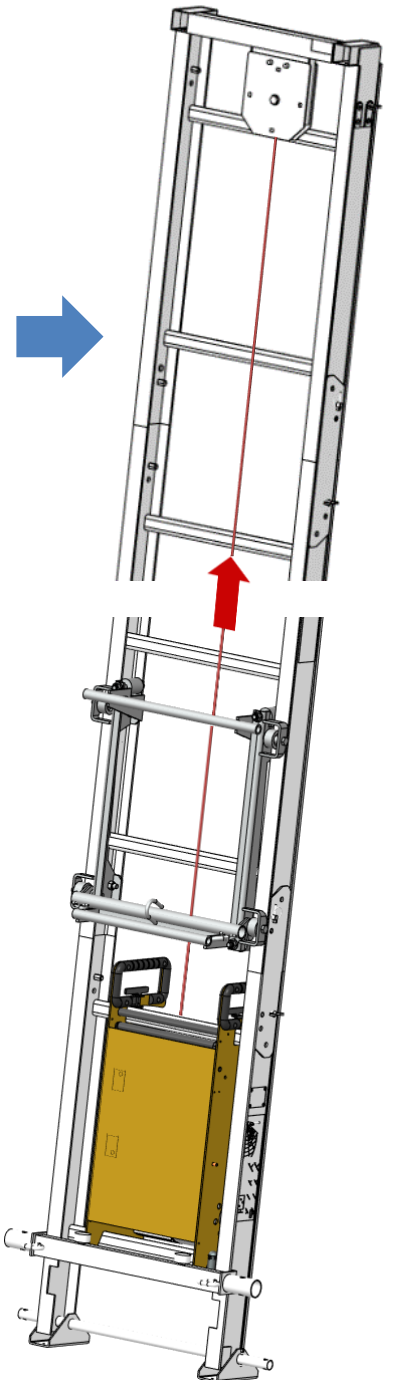
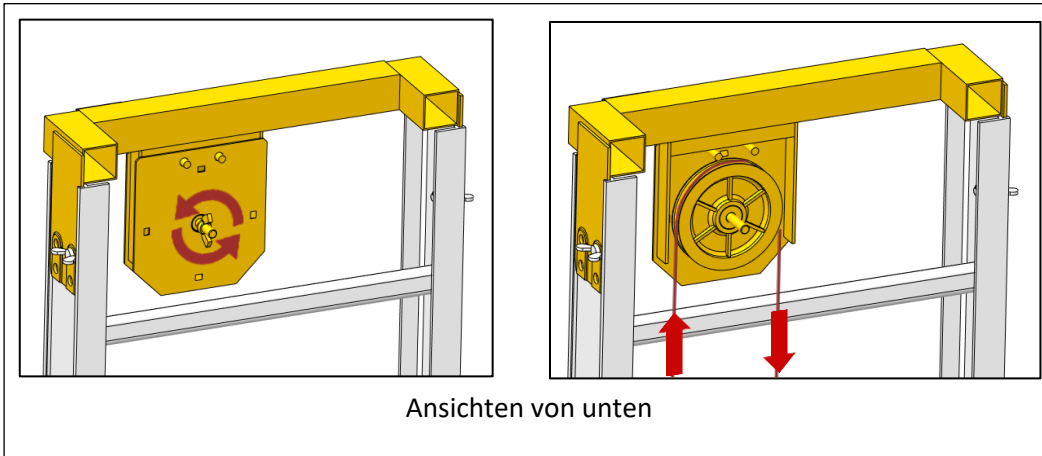


1.8. Verlegung des Kabels

① Die Winde gemäß der Anweisung auf Seite 1.7 21.

② Rollen Sie das Seil von der Winde ab, indem Sie daran ziehen und gleichzeitig die Abwärts-Taste auf der Fernsteuerung drücken. Führen Sie den aufsteigenden Strang unter dem Wagen hindurch und führen Sie ihn bis zum Kopfstück hoch.

③ Die Flügelmutter der Riemenscheibe lösen und die Metallplatte von der Riemenscheibe abnehmen. Das Seil um die Rolle führen. Setzen Sie die Metallplatte wieder auf die beiden Nasen auf und ziehen Sie die Flügelmutter fest an.



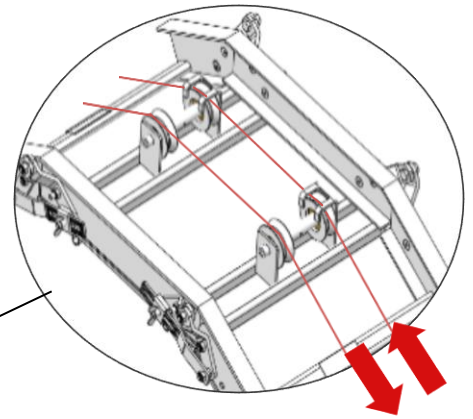
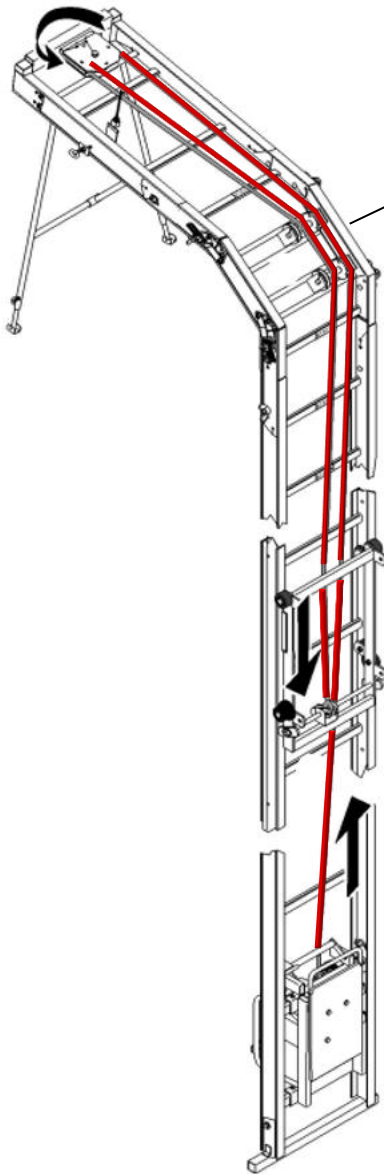
④ Das Seil wieder nach unten führen, unter dem Wagen hindurchführen und an der Absturzsicherung des Wagens befestigen. Das Kabel spannen.

⑤ Überprüfen Sie, ob das Seil ordnungsgemäß durch die Seilrille der Rolle verläuft und ob die Absturznocken angehoben sind.



Im Falle einer Struktur mit Umlenkrolle ist darauf zu achten, dass das Seil über alle vier Rollen der Umlenkrolle geführt wird.

Der Aufstieg erfolgt rechts unterhalb der Schutze.



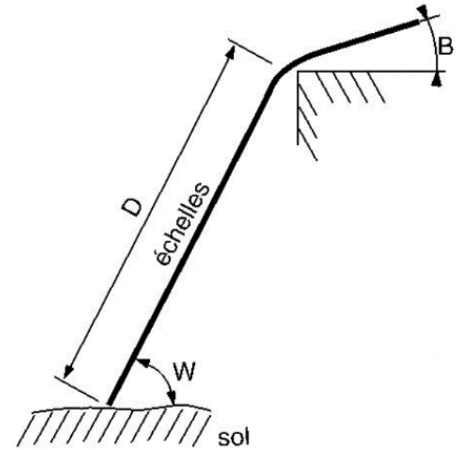
Legen Sie Ihre Hände nicht auf die Trommel der Winde
oder auf den Laufweg der Rollen.



2. Verankerung

Die Neigung der Leiter sowie die Länge der Leiter vom Boden bis zur ersten natürlichen Auflage beeinflussen die Abstützung.

Anzahl der Anker (außer Plattenträgern):



W: Winkel zwischen Boden und Leiter	D: Länge der Laufbahn									
	2 m	4 m	6 m	8 m	10 m	12 m	14 m	16 m	18 m	20 m und mehr
30°	Nicht verwenden			2	2	Gefahrenbereich				Nicht verwenden
45°				2	2	2	Wir			
60°				1	2	2	2	Nachschlagen		
75°				0	1	2	2	2		
90°				Verankerung alle 4 Meter						

Anzahl der Anker (für Schildhalter):

Tragkraft 125 kg (oder 5 Standardplatten BA13). Maximal 45° Winkel.

W: Winkel zwischen Boden und Leiter	D: Länge der Laufbahn							
	2 m	4 m	6 m	8 m	10 m	12 m	14 m	16 m
45°	Nicht verwenden			2	2	3	Gefahrenbereich Wir Nachschlagen	
60°				1	2	2		
75°				0	1	2		
90°				Verankerung alle 4 Meter				



3. Demontage

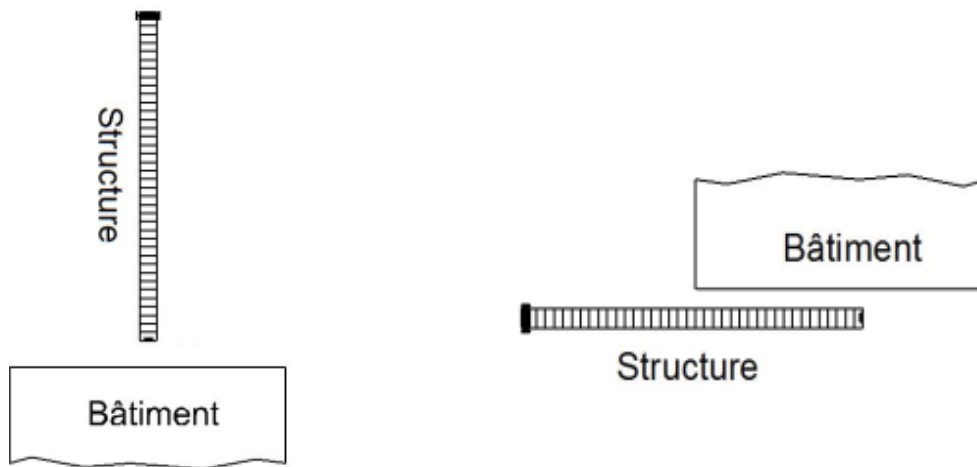
Für die Demontage müssen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden.

4. Aufbau der Struktur

4.1. Montage mit „Selbstaufrichtung“

Achten Sie auf Leitungen und stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich rund um den Bauaufzug gesichert ist. Einen Befestigungspunkt für das Anheben der Struktur festlegen.

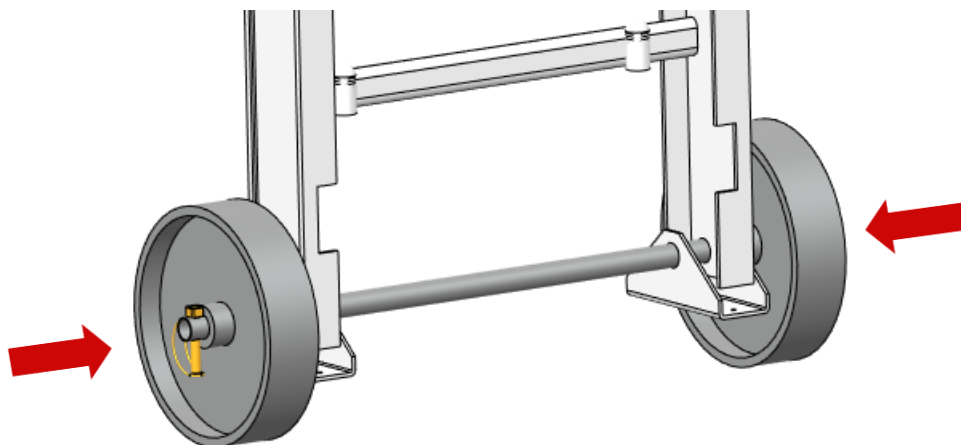
① Baustellenanalyse: Festlegen der Ausrichtung der Struktur (parallel oder senkrecht). Die Länge der Struktur berechnen und die erforderliche Arbeitslänge markieren.



Verwenden Sie die Kniebandage niemals zur Selbstaufrichtung.

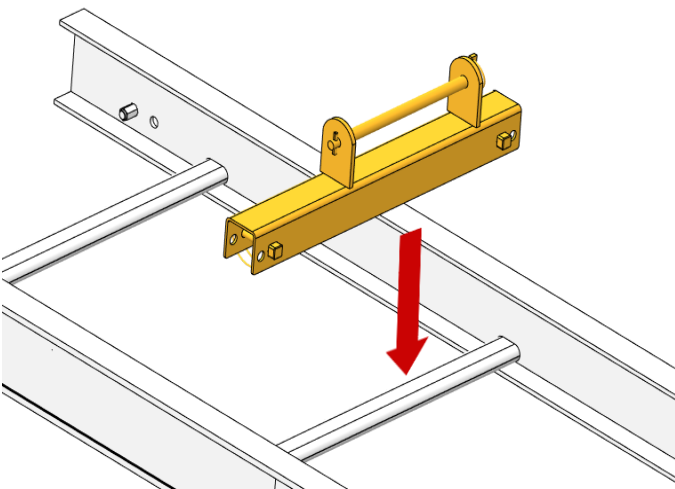
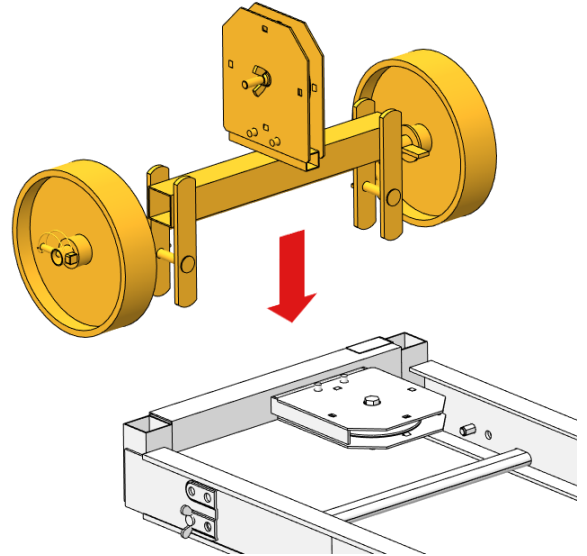
② Montage der Struktur und ihrer Bauteile. Befolgen Sie die Anweisungen 1.1 auf der Seite 16.

③ Die Rollen am Unterbau der Struktur anbringen und mit Klappsplinten sichern.





- ④ Die Querstange zur Selbstaufrichtung auf das Kopfstück aufsetzen und die Baugruppe mit dem Achsen- und Klappsplintsystem sichern.



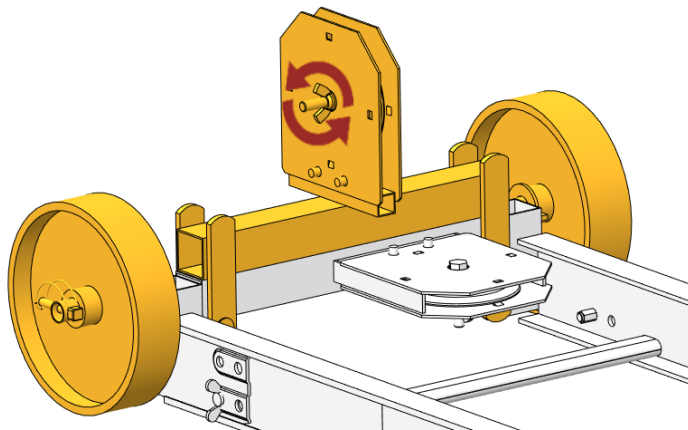
- ⑤ Die Hebevorrichtungen unter Beachtung der Montagerichtung (lange Seite links) anbringen. Sichern Sie die Anbaugeräte mit den Klappsplinten.

Dieses Zubehör dient dazu, die Durchbiegung der Verlängerungen zu verringern und eine Beschädigung der Aluminiumstruktur zu vermeiden. Sie werden in regelmäßigen Abständen von jeweils 5 Metern angebracht.

- ⑥ Die Winde gemäß der Anweisung auf Seite 1.7 21.

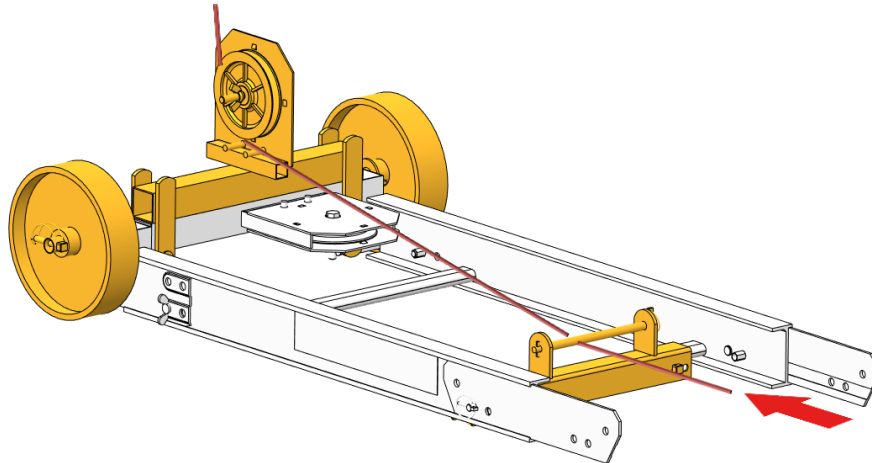
- ⑦ Das Kabel abrollen und unter den Rollen der Hebevorrichtung hindurchführen.

- ⑧ Die Flügelmutter der Riemenscheibe lösen, die an der Querstange der Selbstaufrichtung angebracht ist. Entfernen Sie die Metallplatte von der Riemenscheibe.





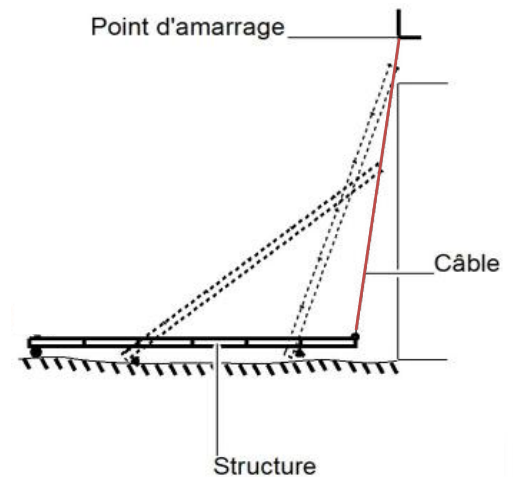
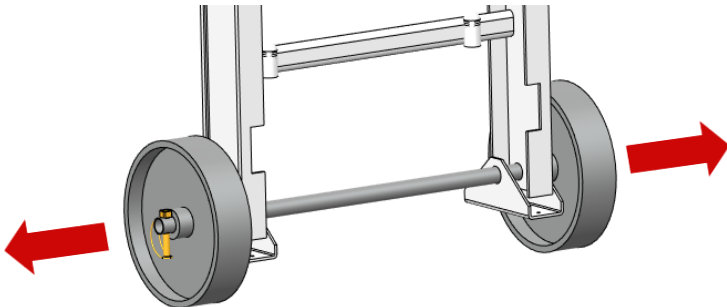
- ⑨ Das Seil um die Rolle führen. Setzen Sie die Metallplatte wieder auf die beiden Nasen auf und ziehen Sie die Flügelmutter fest an. Das Seil an dem Verankerungspunkt befestigen, der bei der Baustellenanalyse festgelegt wurde.



Es muss ein Verankerungspunkt mit einer Mindestfestigkeit von 300 kg vorhanden sein.
maximale Länge von Leitern, die mit Selbstaufrichtung montiert werden können, beträgt 21 m.

- ⑩ Bringen Sie die Struktur in ihre Endposition, indem Sie das Kabel auf die Trommel aufwickeln.

- ⑪ Nach dem Aufrichten die Rollen entriegeln und abnehmen, sodass der Unterbau der Struktur auf dem Boden aufliegt.



- ⑫ Das Kopfstück befestigen und anschließend die Leiterfüße mit Dübeln sichern.
- ⑬ Die Querstange für die Selbstaufrichtung, die Aufrichtvorrichtungen sowie das Seil von ihrer Verankerung abmontieren.
- ⑭ Die Schritte zur Montage des Sticks auf Seite 1.3 18 bis 1.8 Seite 22 ..
- ⑮ Bei Verwendung der Kniehebelvorrichtung ist sicherzustellen, dass die Struktur in ihrer Endposition montiert ist; anschließend ist die Kniehebelvorrichtung anzubringen. Zuerst das Knieband festziehen und dann festbinden.



4.2. Montage durch manuelles Hochziehen

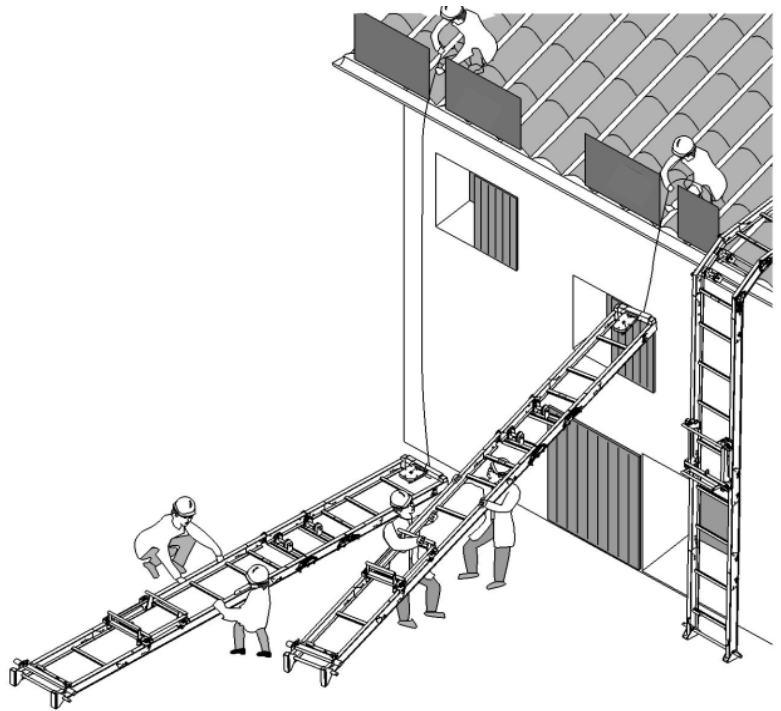
Dieser Vorgang muss von mehreren Personen durchgeführt werden.

Achten Sie auf Leitungen und stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich rund um den Bauaufzug gesichert ist.

Jede Montage ist einzigartig, bedingt durch die Geometrie des Bauwesens sowie den verfügbaren Platz auf dem Boden. Hier ist ein Seilrelevage dargestellt.

① Bauen Sie die gesamte Struktur auf dem Boden zusammen. Indem man die Schritte aus Punkt 1.1 Seite 16 zum Punkt 1.8 Seite 22.

Es wird empfohlen, die Winde erst anzubringen, nachdem die Struktur aufgerichtet und an ihrem endgültigen Standort installiert wurde, um das Gewicht der Struktur zu verringern und das Aufrichten zu erleichtern.



② Befestigen Sie ein Seil am Kopfstück, heben Sie die Struktur an und bringen Sie sie in ihre endgültige Position.

③ Befestigen Sie das Kniegelenk und das Kopfstück, dann dübeln Sie die Leiterfüße.

Es ist vorgeschrieben, Absturzsicherungen zu verwenden, um Abstürze der Bediener zu verhindern.



Stellen Sie sicher, dass die Klappsplinte richtig verriegelt sind.
Die Struktur an ihrer Spitze befestigen.

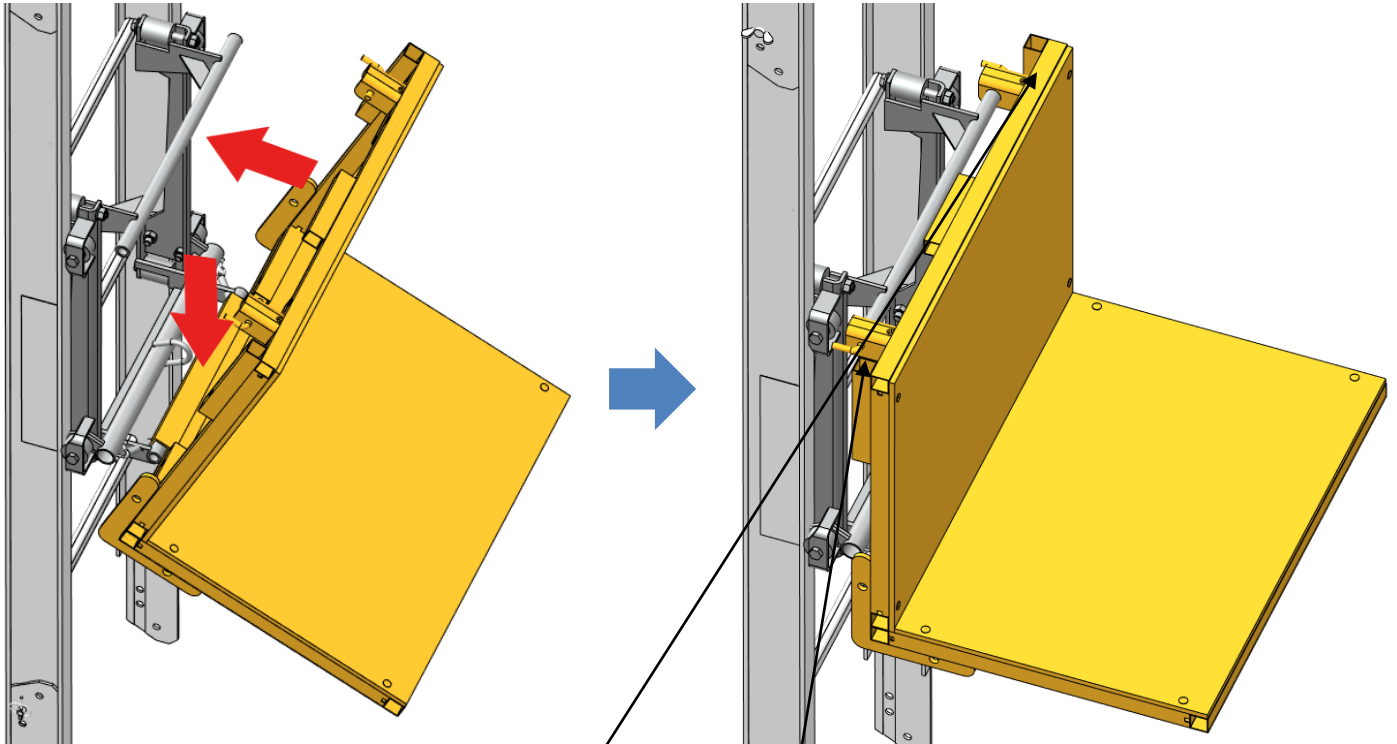


5. Montage des Zubehörs

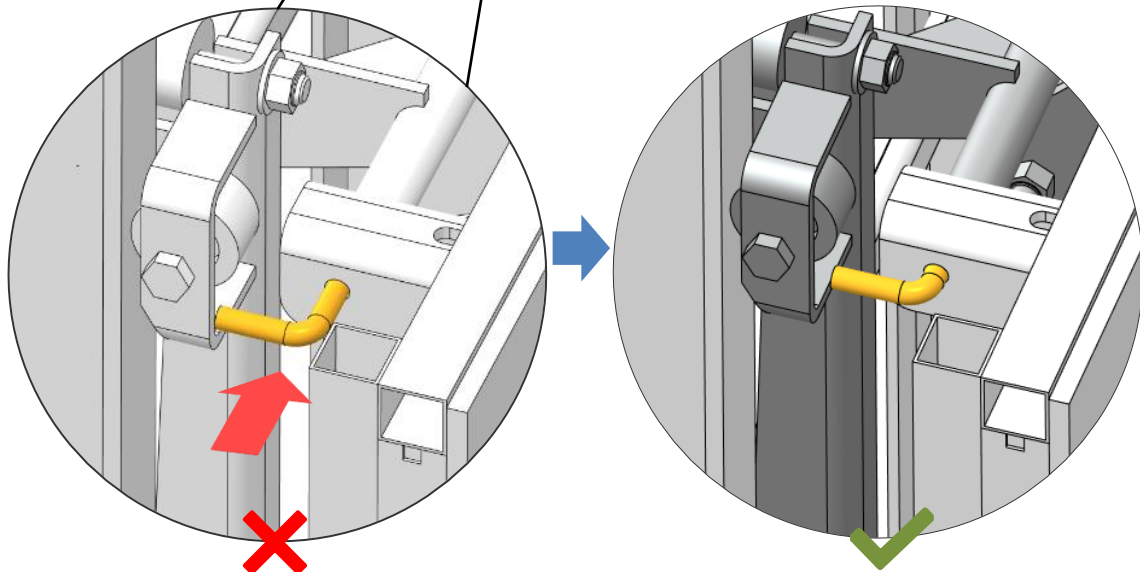
Das Zubehör des Bauaufzugs erhöht die Windlast des Geräts.

5.1. Winkelplatte und Kastenseiten

- ① Setzen Sie das Winkelprofil des Plateaus auf das untere Rohr des Wagens.
- ② Anschließend den oberen Teil des Plateaus fest an den Wagen drücken.



- ③ Verriegeln Sie die Winkelplatte und achten Sie dabei darauf, dass die Federfinger richtig in das obere Rohr des Wagens einrasten.

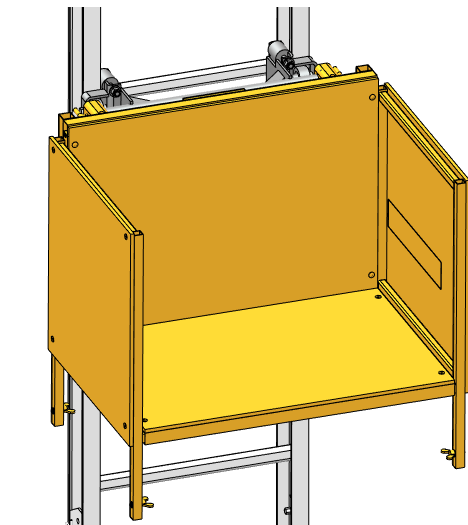


Überprüfen Sie den Riegel der Federfinger.

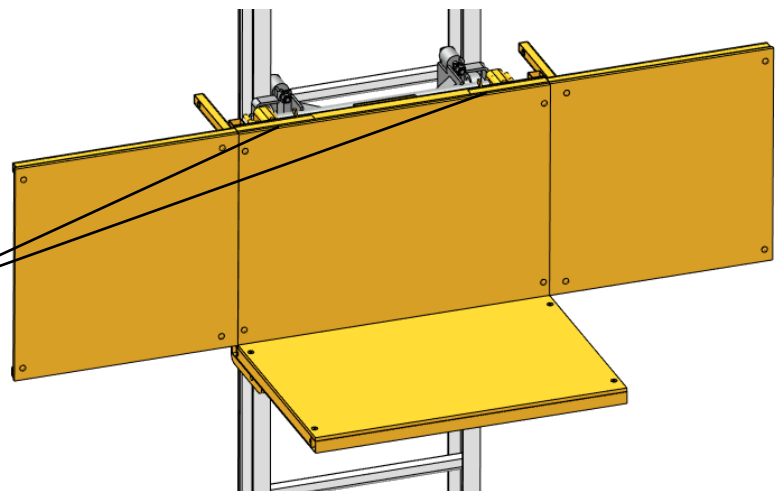
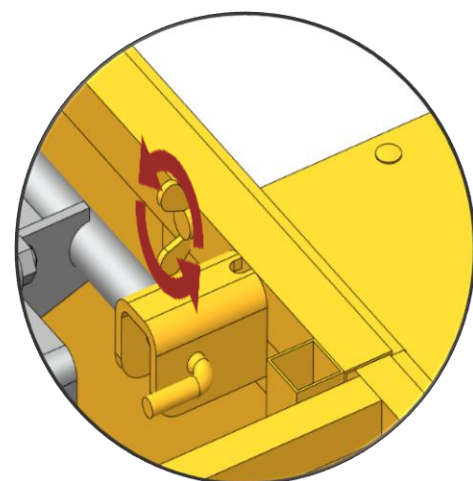
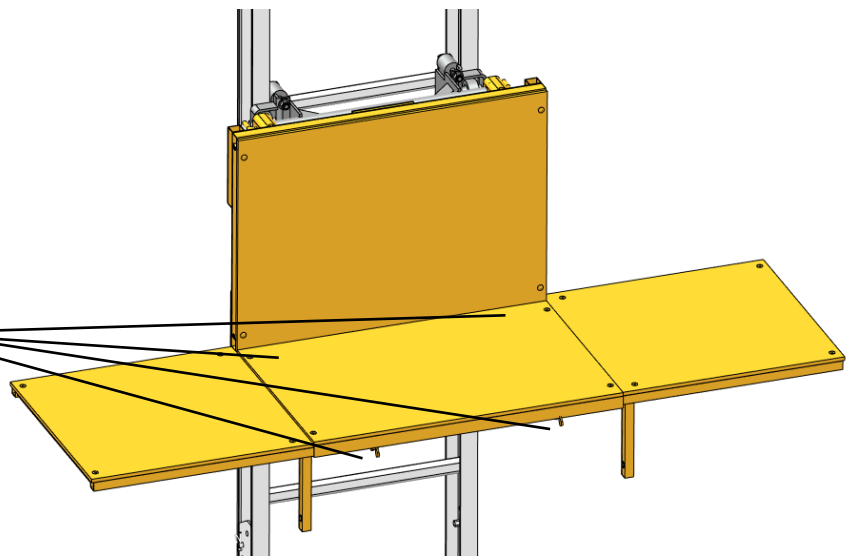
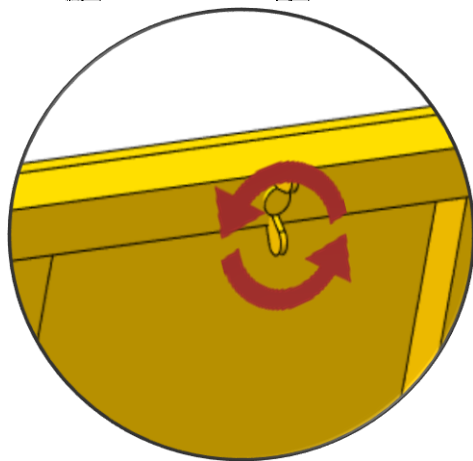


Drei Verwendungsmöglichkeiten für die Seitenwände der Kiste.

Sichern Sie die Seiten immer, indem Sie die 4 Schrauben festziehen.



Achten Sie darauf, die Last gleichmäßig zu verteilen.

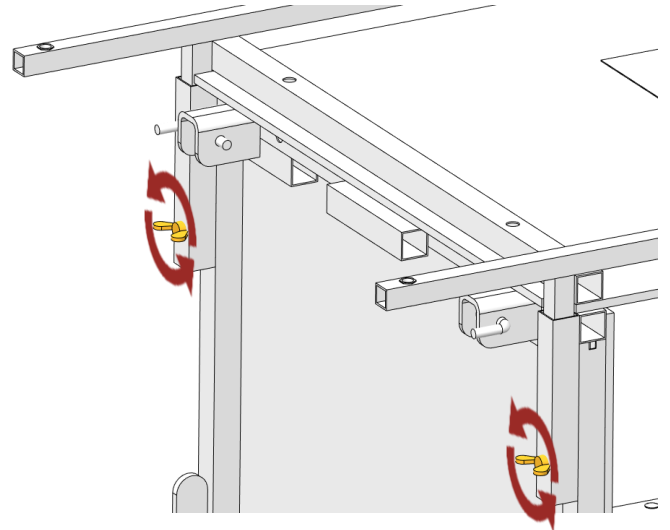
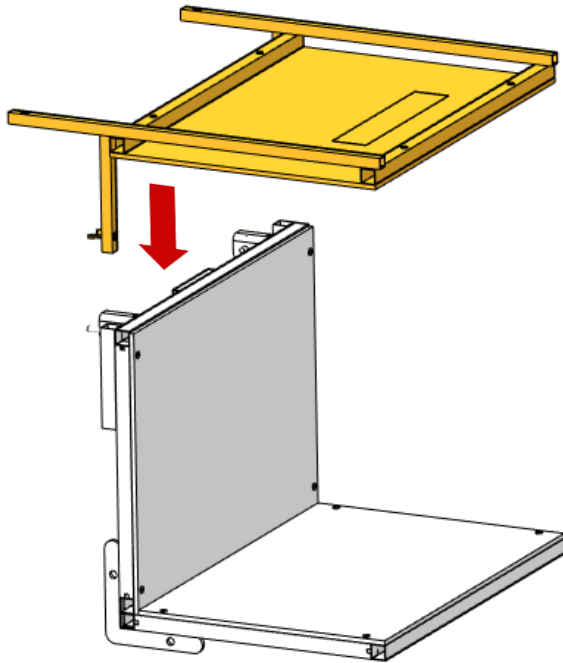


Nicht mehr als 200 kg.
Verwenden Sie immer beide Seiten.

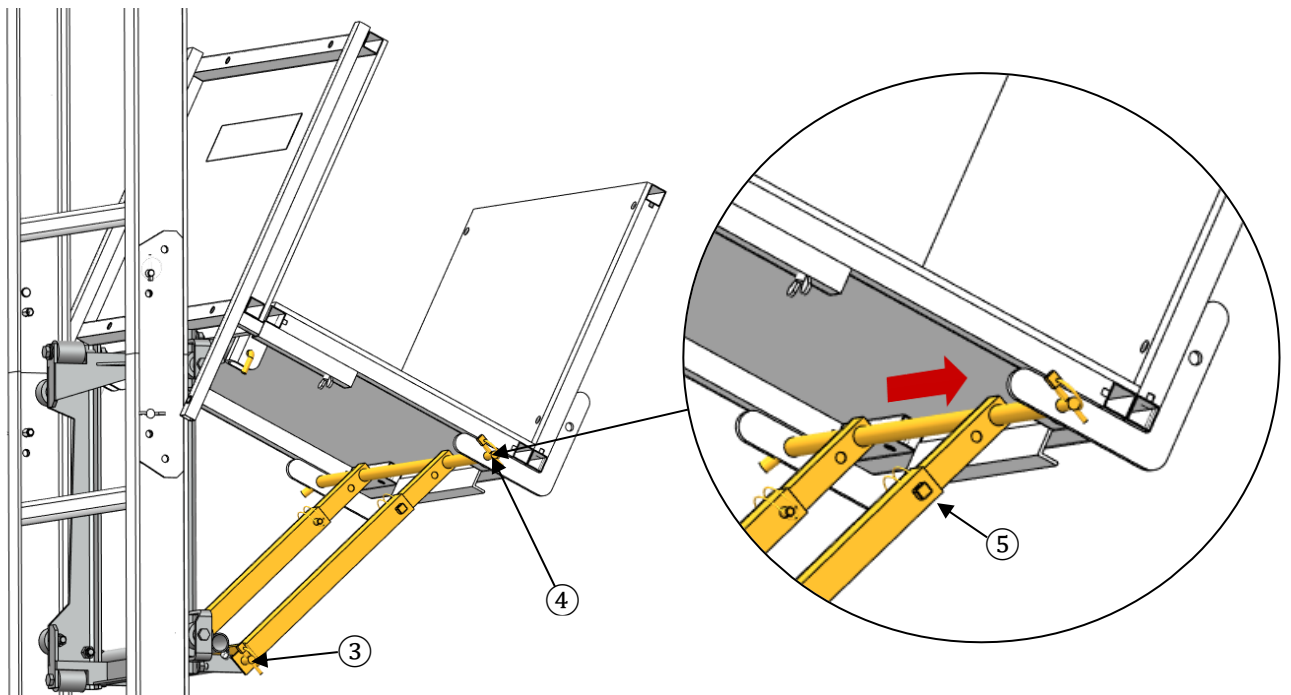


5.2. Modularitätspaket

- ① Befestigen Sie die Winkelplatte am Wagen und befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 5.129.
- ② Bei Verwendung der oberen Verlängerung des Kastens auf die Winkelplatte aufstecken. Durch Anziehen der Schraubenschrauben festziehen.



- ③ Die Neigungsvorrichtung am unteren Rohr des Wagens ansetzen, die Achse hindurchführen und mit dem Klappsplint sichern. Anschließend den Aufbau und die Neigungsvorrichtung nach oben schwenken.

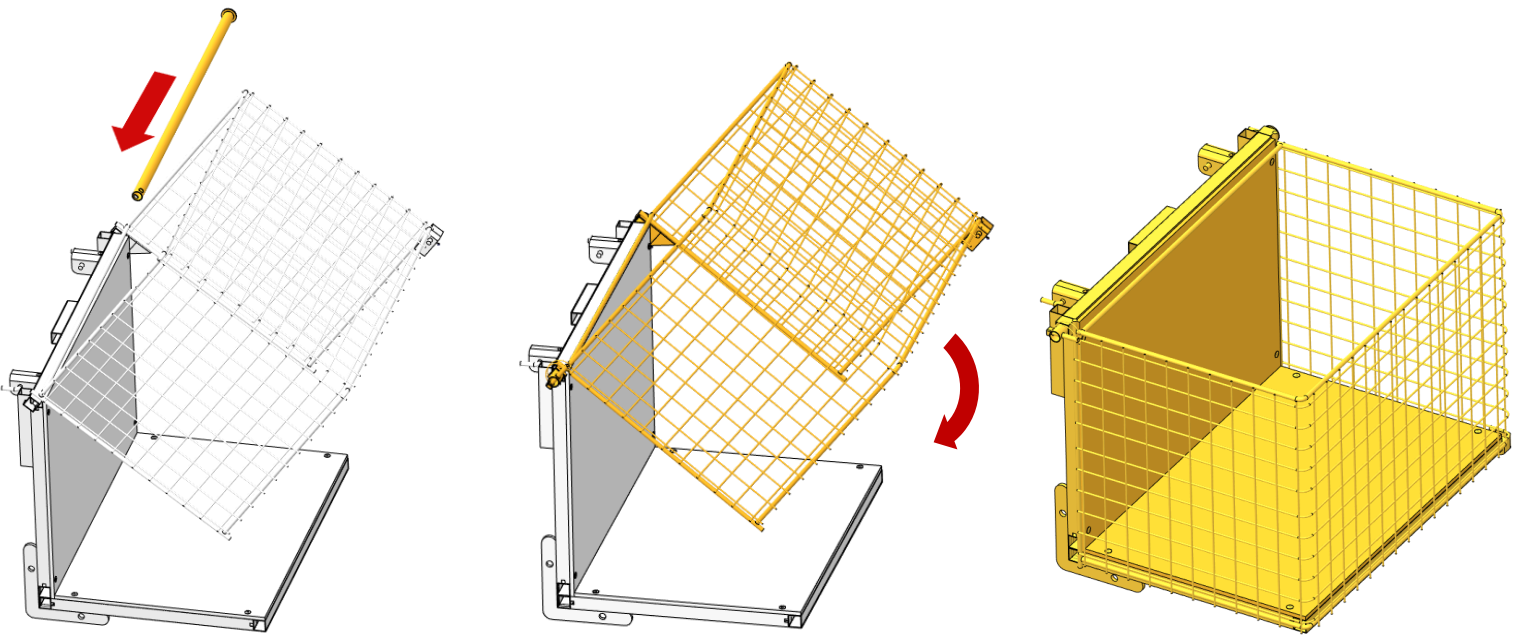


- ④ Führen Sie die Achse durch die unteren Bleche des Gehäuses und durch das Neigungsrohr und sichern Sie die Baugruppe mit dem Klappsplint.
- ⑤ Die beiden Neigungsarme einstellen und mit den Klappsplinten sichern.

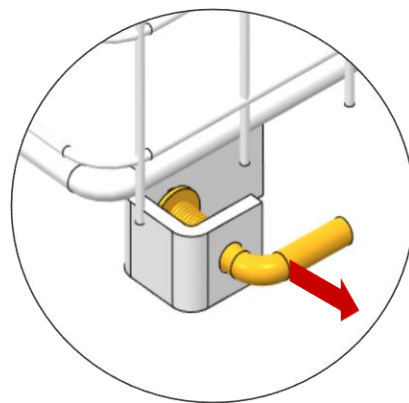


5.3. Modularitätspaket Plus

- ① Befestigen Sie die Winkelplatte am Wagen und befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 5.129 .
- ② Bei Verwendung der Seitenkanten die Anweisungen auf Seite 5.129 .
- ③ Bei Verwendung der oberen Verlängerung die Anweisungen auf Seite 5.231 .
- ④ Bei Verwendung des Ziegelkorbs ist wie folgt vorzugehen: Die Verriegelungsachse durch die Kiste stecken. Die Achse mit der Unterscheibe auf der Riegelseite aufstecken und anschließend mit einem Klappsplint sichern.



Um den Korb zu kippen, betätigen Sie den unteren Riegel.



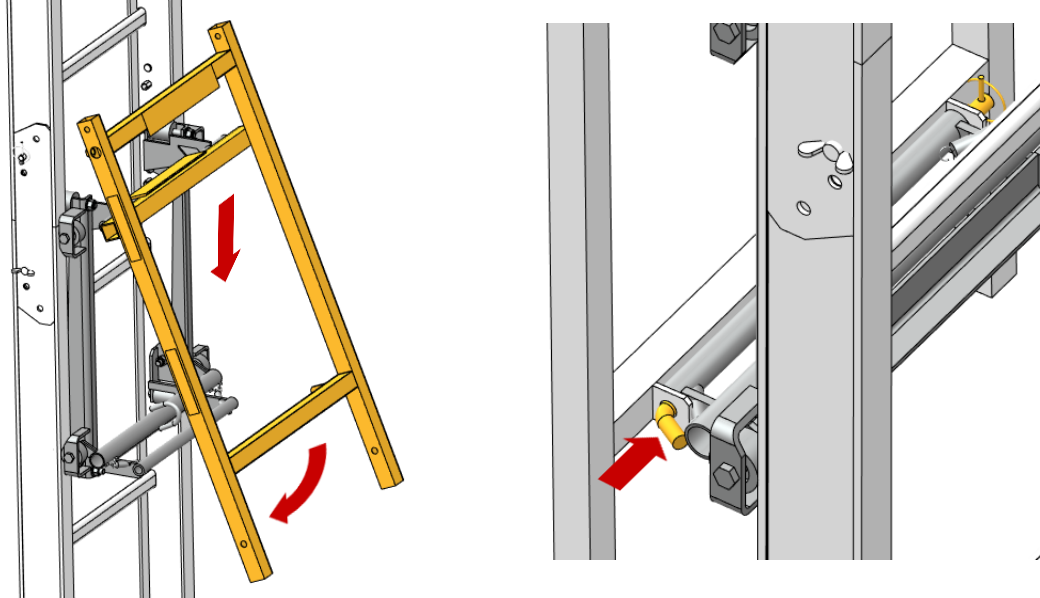
Überprüfen Sie die korrekte Pinbelegung



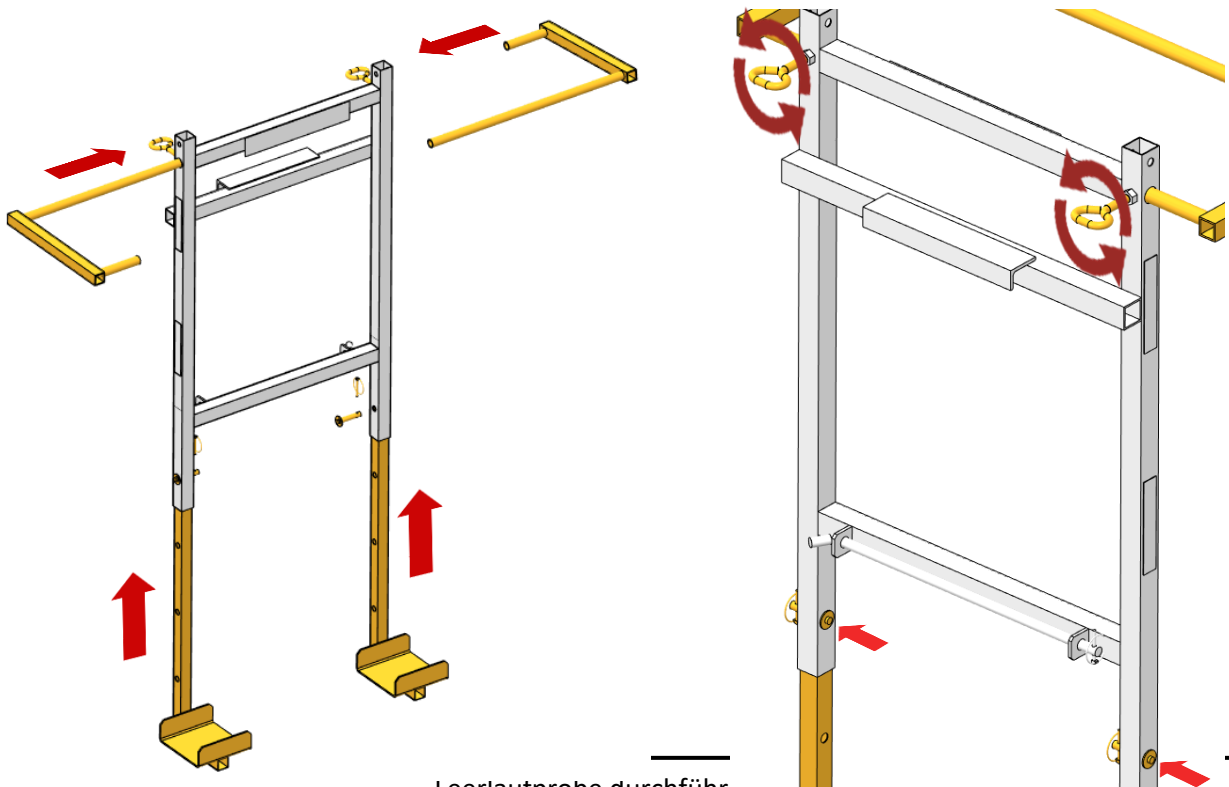
5.4. Trockenbauer-Set

Parallelversion zu den Verlängerungen (Solar-Set)

① Setzen Sie das Winkelprofil des Plattenhalters auf das obere Rohr des Wagens. Den unteren Teil fest gegen den Wagen drücken. Die Achse durchstecken und mit den Klappsplinten sichern.



② Die Beine einsetzen und mit Achsen und Klappsplinten sichern. Anschließend die Plattenhalterung anbringen und durch Anziehen der Schrauben sichern.



Leerlautprobe durchführen
max. 125 kg / 5 Standardplatten BA13

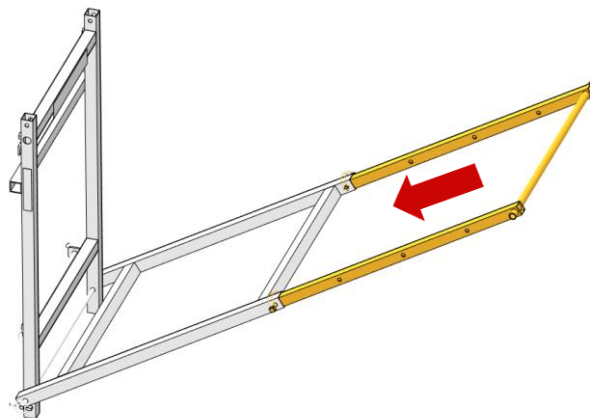
Bodenausführung

In dieser Konfiguration kann die Kniehalterung nicht verwendet werden.

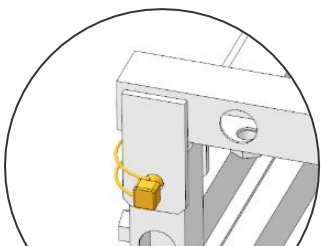


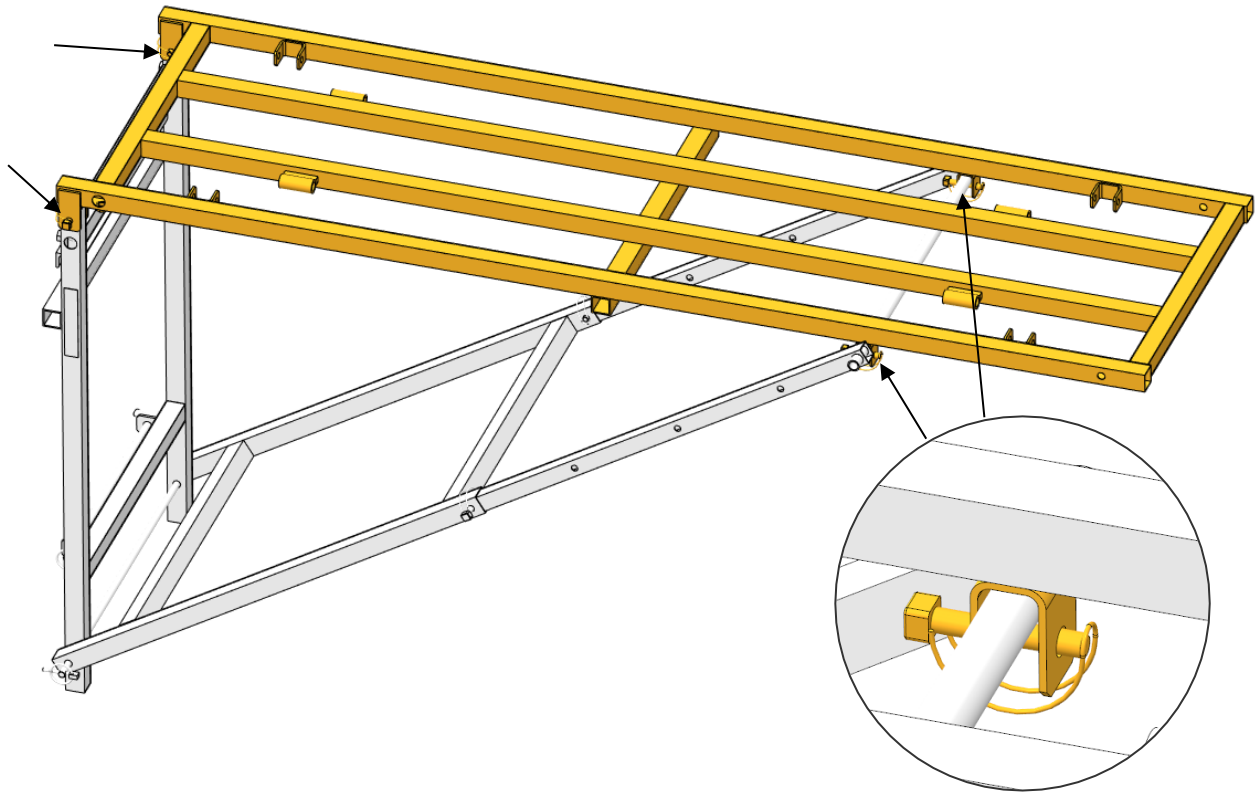
- ① Die Montage des Kennzeichenhalters erfolgt unter Beachtung der Anweisungen in Parallelversion zu den Verlängerungen (Solar-Set)
- ② Die Streben vorbereiten und mit den Klappsplinten arretieren.

- ③ Die Beine einsetzen und mit den Achsen und Klappsplinten sichern. Befestigen Sie die Plattenhalterung am oberen Teil und verwenden Sie die Klappsplinte.

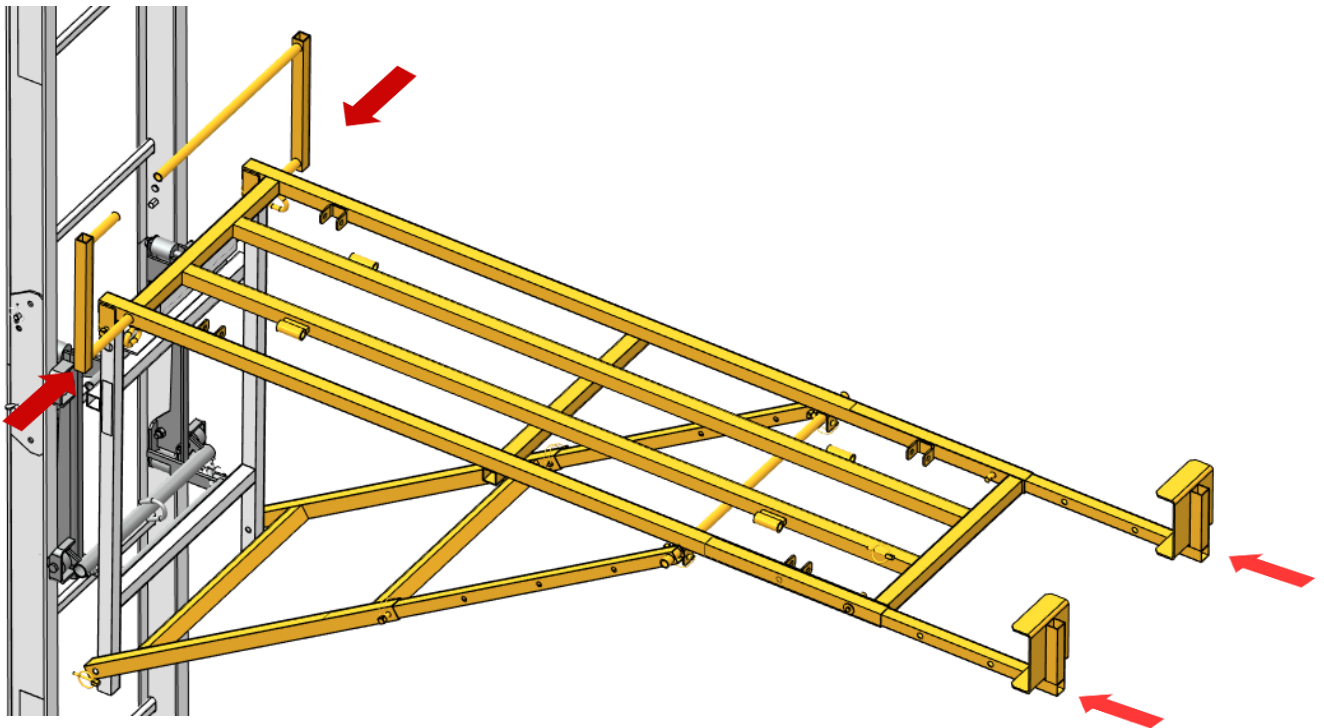


- ④ Das „Stützstreben“-System nach oben schwenken, dann das Rohr in das „U“ der Plattenhalterung einrasten lassen und mit den Klappsplinten sichern.





- ⑤ Das Befestigungssystem für die Platten anbringen und durch Anziehen der Schrauben sichern.



- ⑥ Verwenden Sie die Einstelllöcher so, dass die Halterung für Platten exakt parallel zum Boden steht.



- ⑦ Die Beine montieren und mit den Achsen und Klappsplinten sichern.



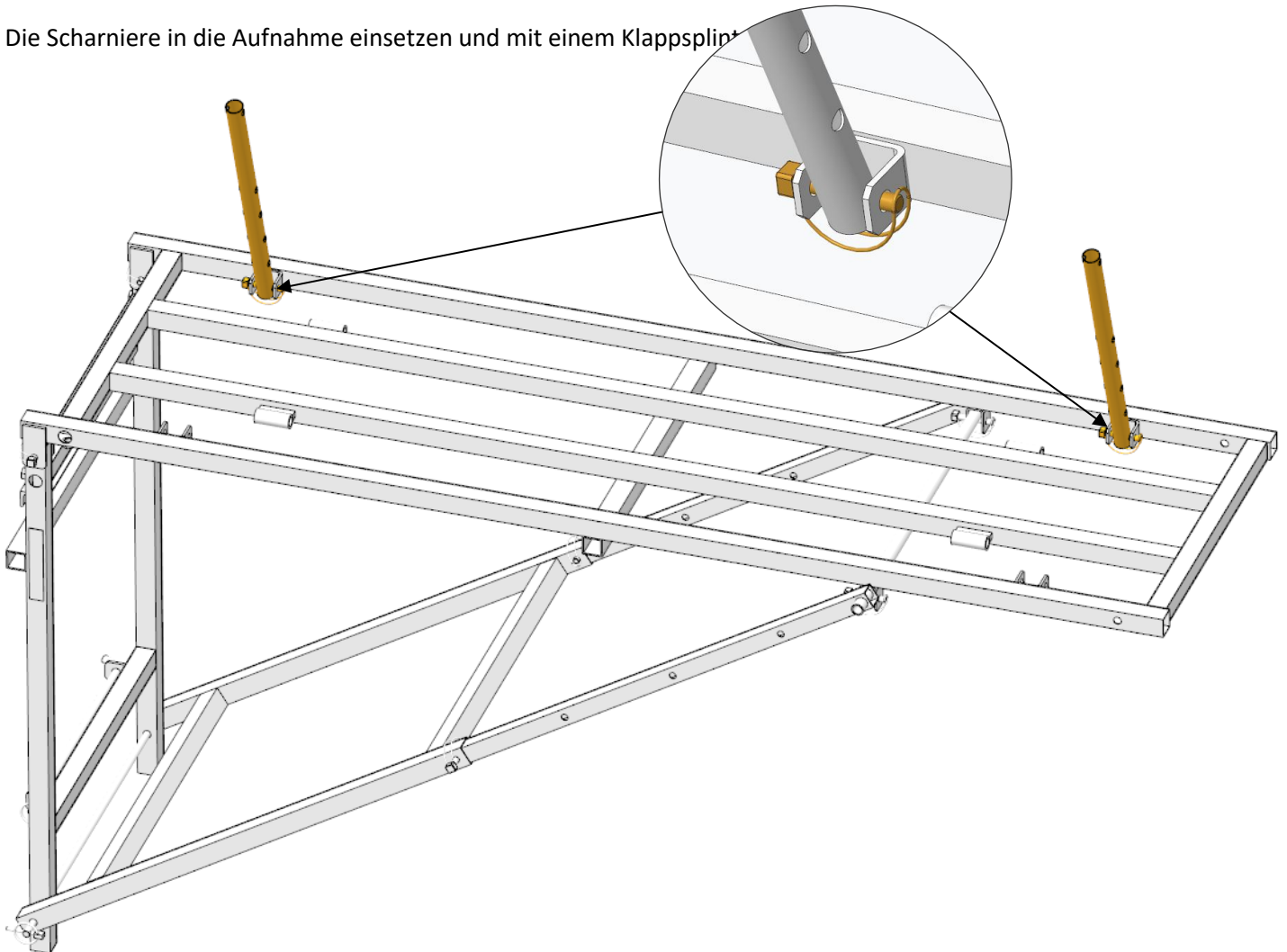
Probefahrt ohne Last
Verwendung ohne Kniehebel

Parallele Ausführung auf dem Boden und geneigte Ausführung

In dieser Konfiguration kann die Kniehalterung nicht verwendet werden.

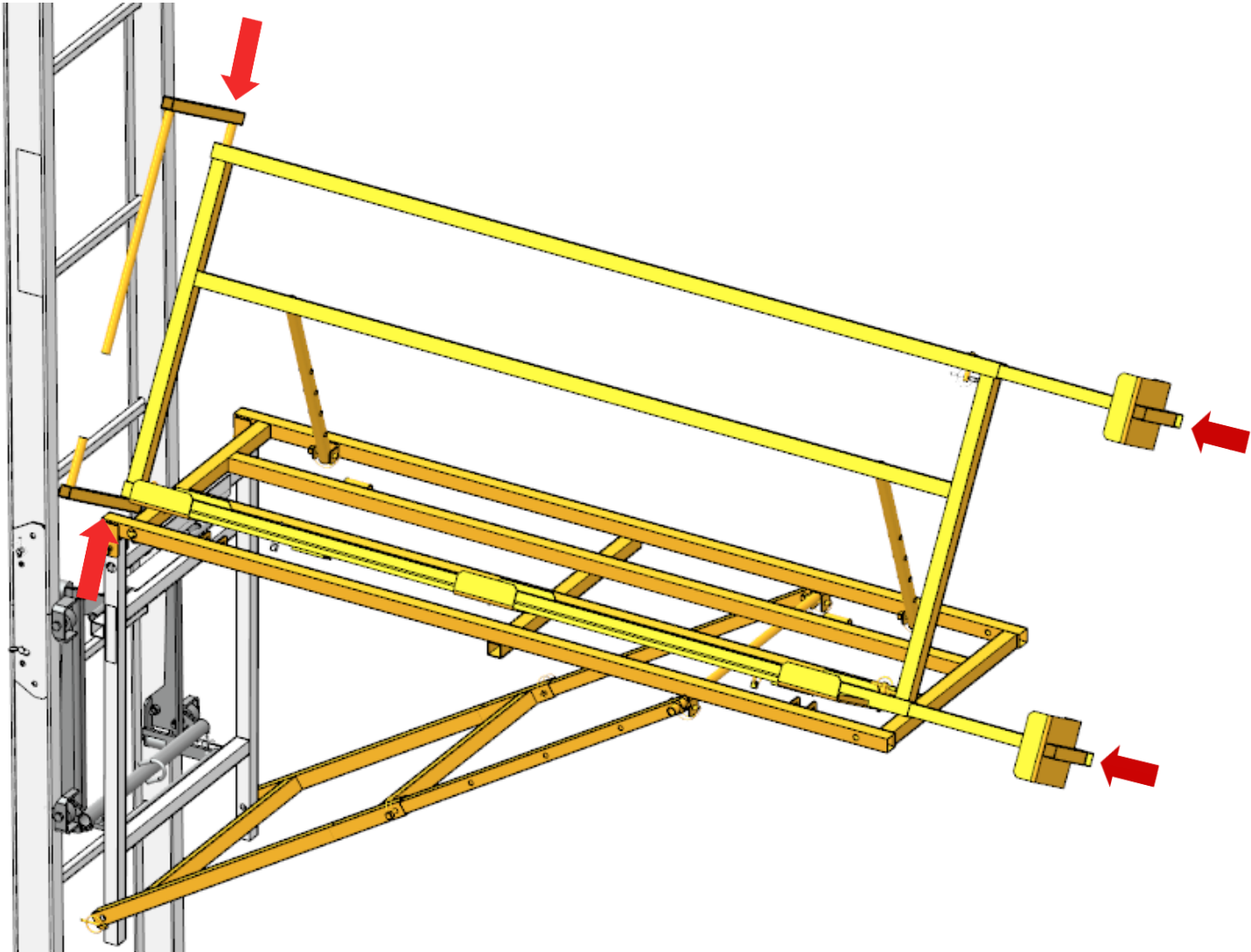
- ① Die Montage der Plattenhalterung erfolgt gemäß den Anweisungen unter „Parallele Ausführung mit Verlängerung (Solar-Kit)“ auf Seite ,33 Schritt 1.
- ② Die Anweisungen unter ③ befolgen . Bodenausführung

Die Scharniere in die Aufnahme einsetzen und mit einem Klappsplint





- ④ Drehen Sie diese Baugruppe mit Hilfe der beiden Arme in die gewünschte Höhe und sichern Sie sie mit den Klappsplinten. Das Plattenhaltesystem und die Stützen montieren.



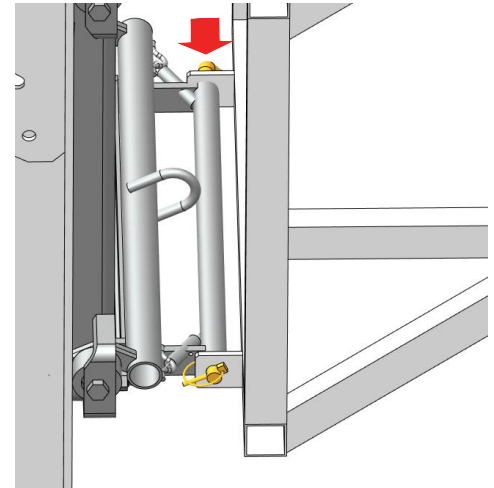
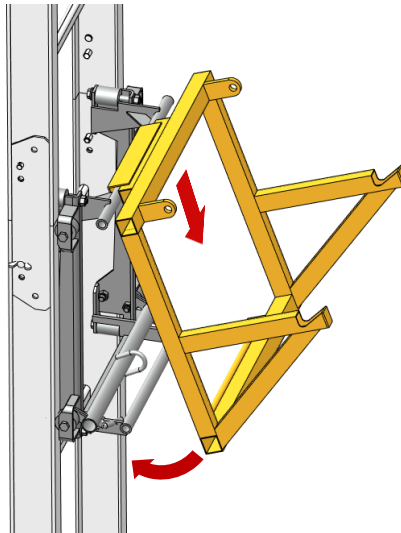
Probefahrt ohne Last
Verwendung ohne Kniehebel



5.5. Maurer-Paket

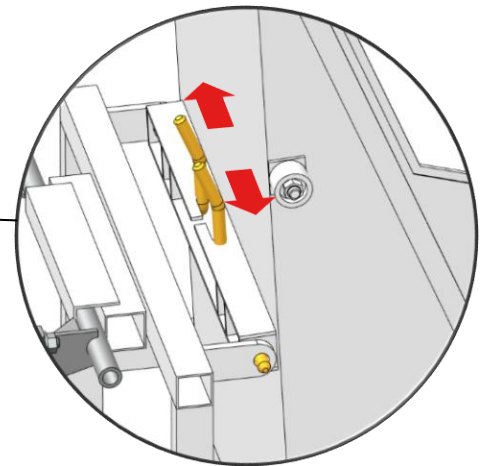
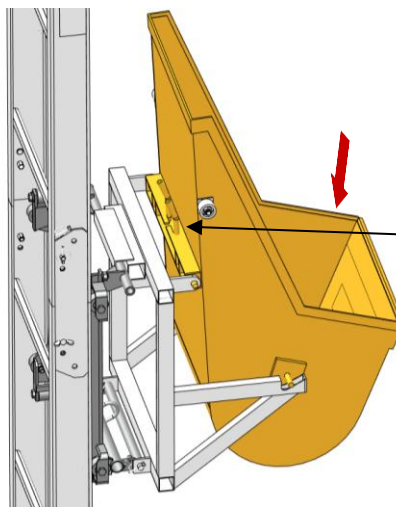
① Setzen Sie das Winkelprofil der Muldenhalterung auf das obere Rohr des Wagens.

② Den unteren Teil des Muldenhalters am Wagen festdrücken, dann den Bolzen einsetzen und mit dem Klappsplint sichern.

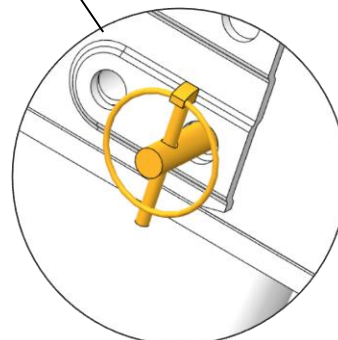
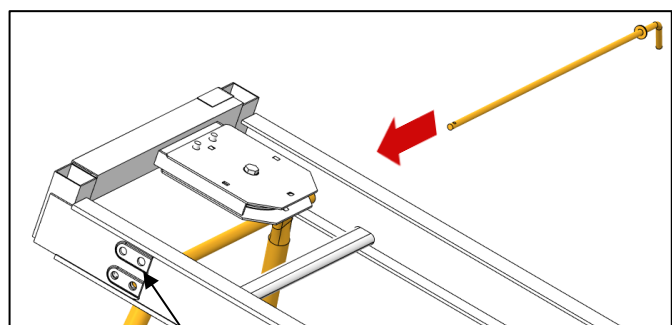
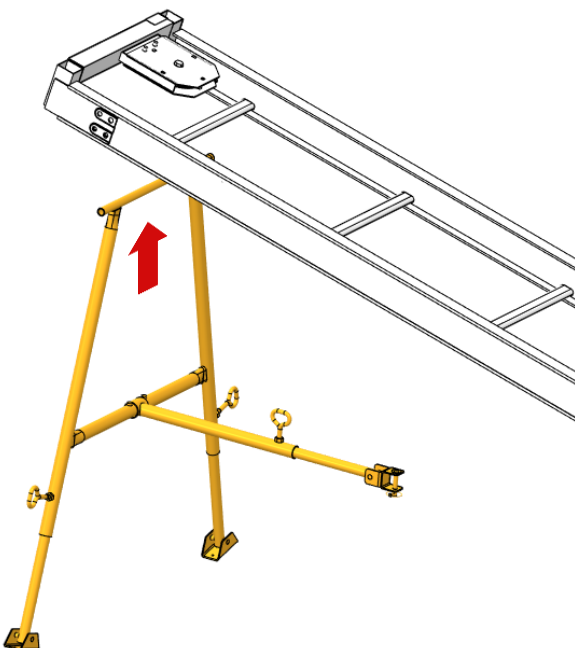


③ Die Achsen der Mulde auf der Muldenhalterung positionieren.

④ Ziehe die beiden Griffe zusammen, um die Federn zusammenzudrücken. Die Achsen der Griffe gegenüber den Löchern der Muldenhalterung positionieren und dann loslassen, um die Mulde zu arretieren.

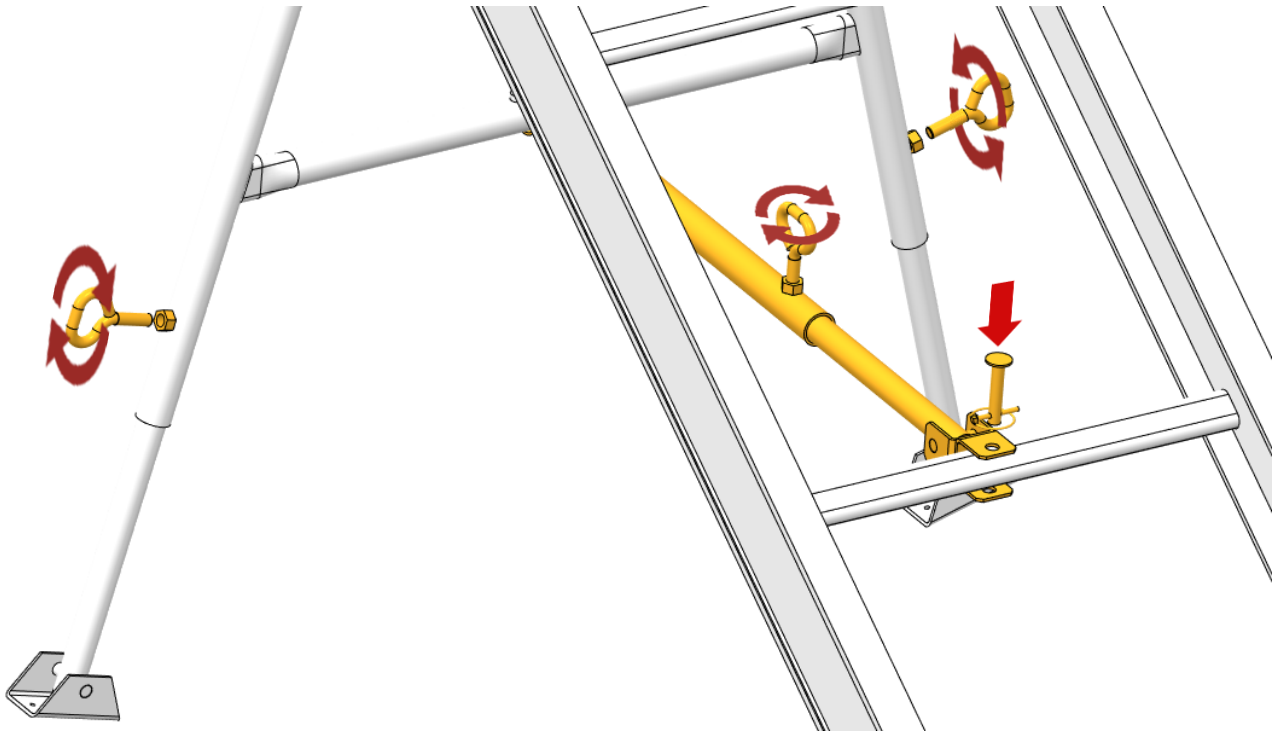


⑤ Befestigen Sie die Kopfstütze am Kopfstück, führen Sie den Bolzen durch die Löcher der Leiter und sichern Sie den Bolzen mit dem Klappsplint.

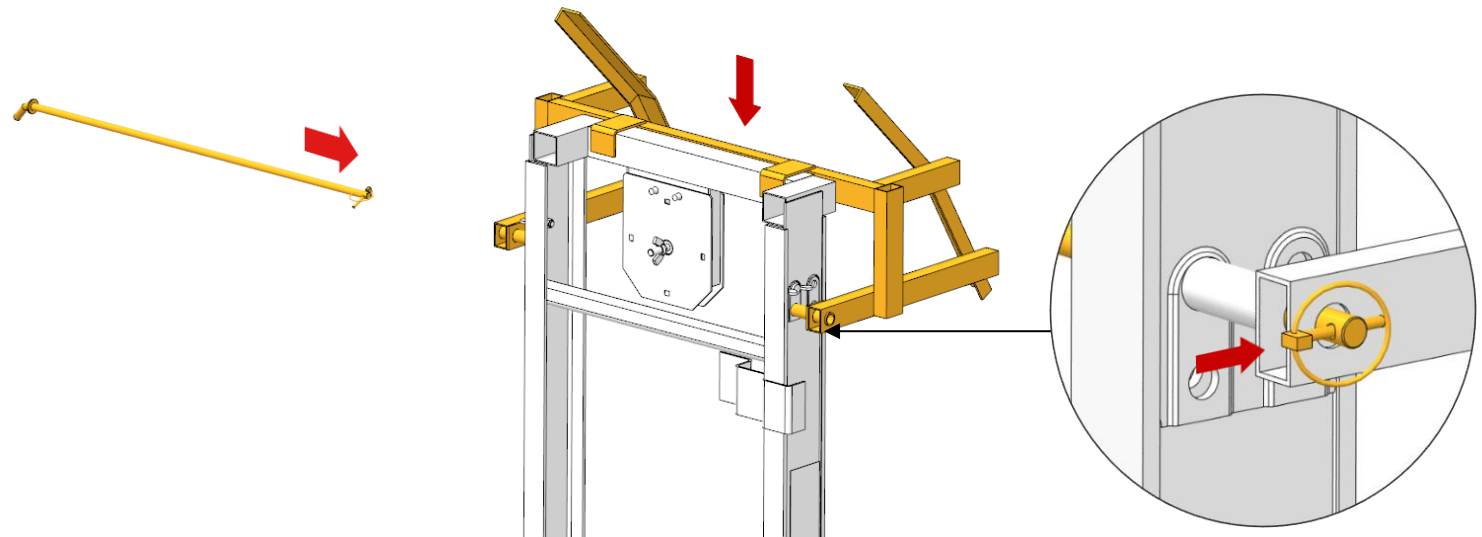




- ⑥ Befestigen Sie anschließend den Kopfstützenarm mit Schraube und Klappsplint an der Stange. Festschrauben, um die Stützstrebe und die Füße zu arretieren.



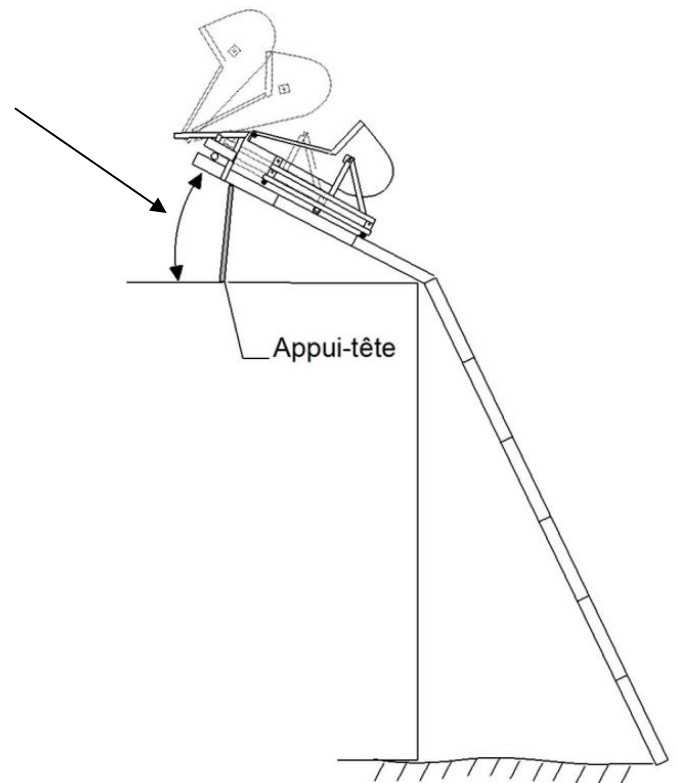
- ⑦ Das Failover-System einrichten. Mit Bolzen und Klappsplint sichern. Den oberen Endschalter immer links und am Anschlag am Kopfstück anbringen, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.





Damit die Umschaltung korrekt funktioniert:

- Verwenden Sie die Kniebandage zusammen mit der Kniebandagehalterung, siehe Seite 46.
- Die Kopfstütze benutzen.
- Der Winkel der Leitern nach der Kniewinkelrampe zum Aufnahmedeck muss zwischen 25° und 30° betragen.

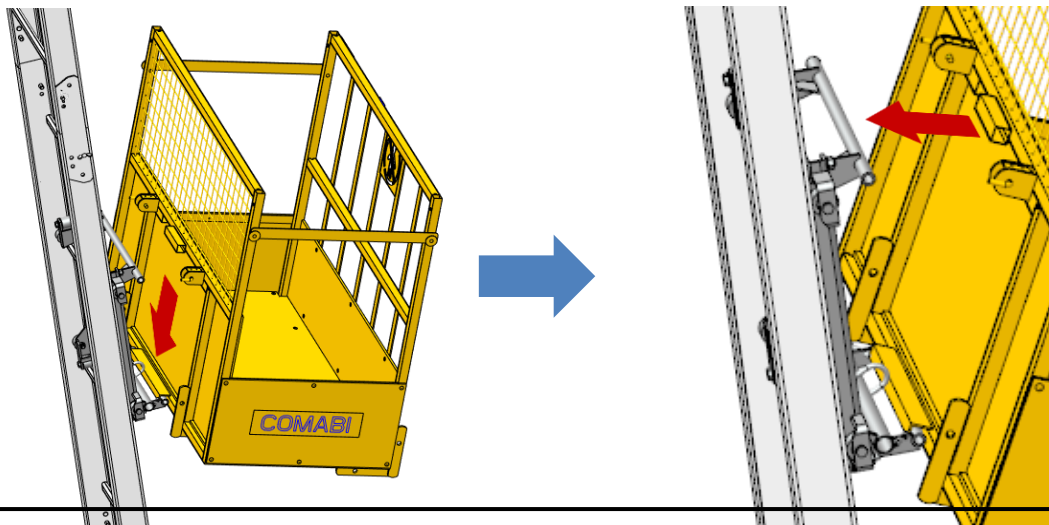


Überprüfen Sie die korrekte Steckerbelegung.
Führen Sie einen Leerlaufversuch durch.



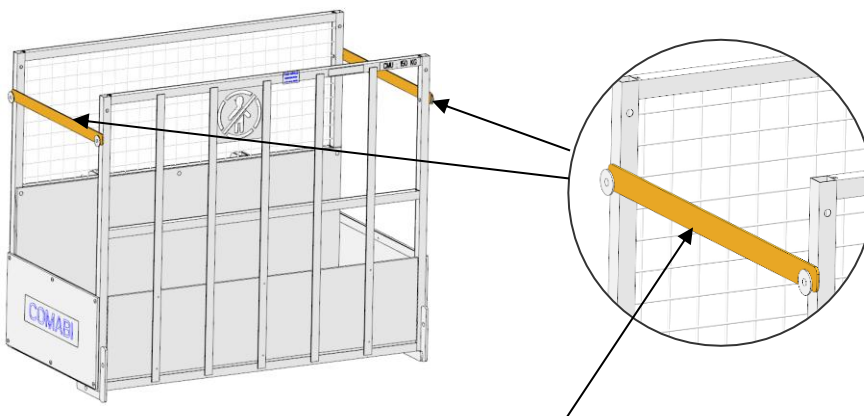
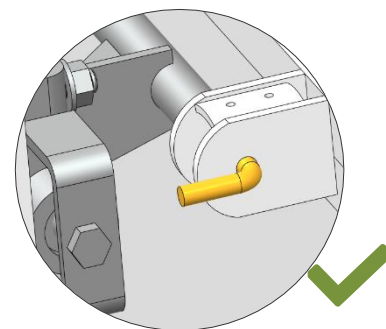
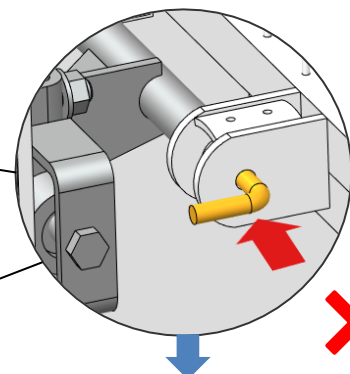
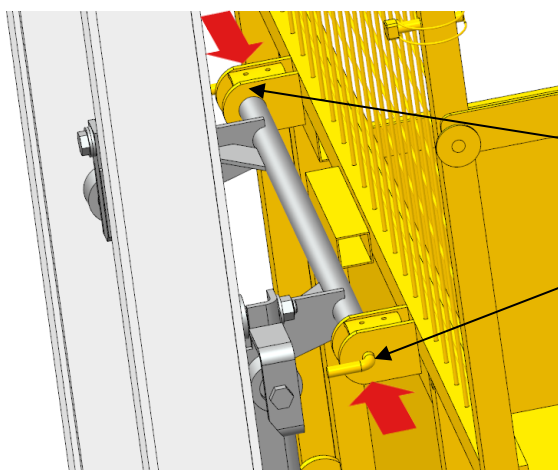
5.6. Gitterkasten-Set

- ① Setzen Sie das Winkelprofil auf das untere Rohr des Wagens. Den Wagen fest an den oberen Teil des Bauaufzugs andrücken.

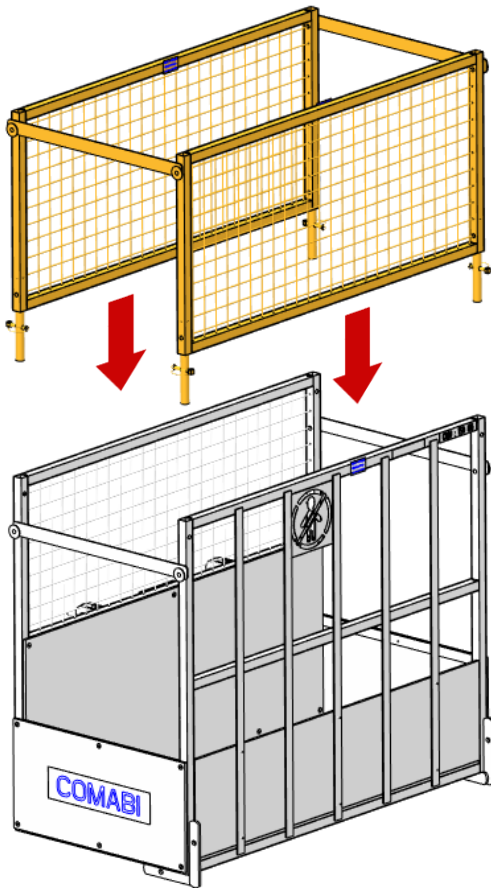


Es ist verboten, eine Person zu transportieren.
Max. 150 kg

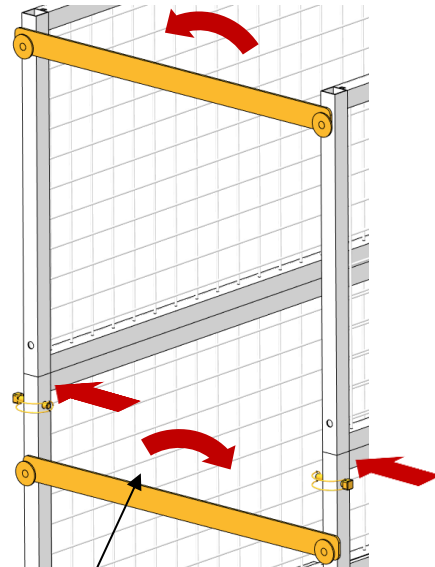
- ② Überprüfen Sie, ob das Plateau richtig eingerastet ist, indem Sie sicherstellen, dass die Federklinken korrekt in das obere Rohr des Wagens eingreifen.



Schließen Sie die Verbindungsarme vor jedem Gebrauch sorgfältig.
Führen Sie einen Probelauf ohne Last durch.



Bei Verwendung von Aufsätzen sind die folgenden Anweisungen zu beachten. Setzen Sie die beiden Aufsätze auf den Kasten, der zuvor fest am Wagen befestigt wurde. Verbinden Sie die beiden Aufsätze, indem Sie die beiden Verbindungsarme schwenken. Verwenden Sie die vier Klappsplinte, um die Aufsätze an der Kiste zu verriegeln.



Schließen Sie die Verbindungsarme vor jedem Gebrauch sorgfältig.
Führen Sie einen Probelauf ohne Last durch.



5.7. Streben- und Verankerungsset

Beachten Sie zur Verankerung die Anweisungen2 Verankerung Seite24 .

Wählen Sie die für die Baustelle geeigneten Streben aus.

Es empfiehlt sich, bereits bei der Montage der Struktur am Boden mit einem Teil der Abstützung zu beginnen.

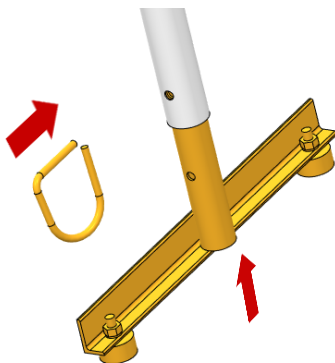
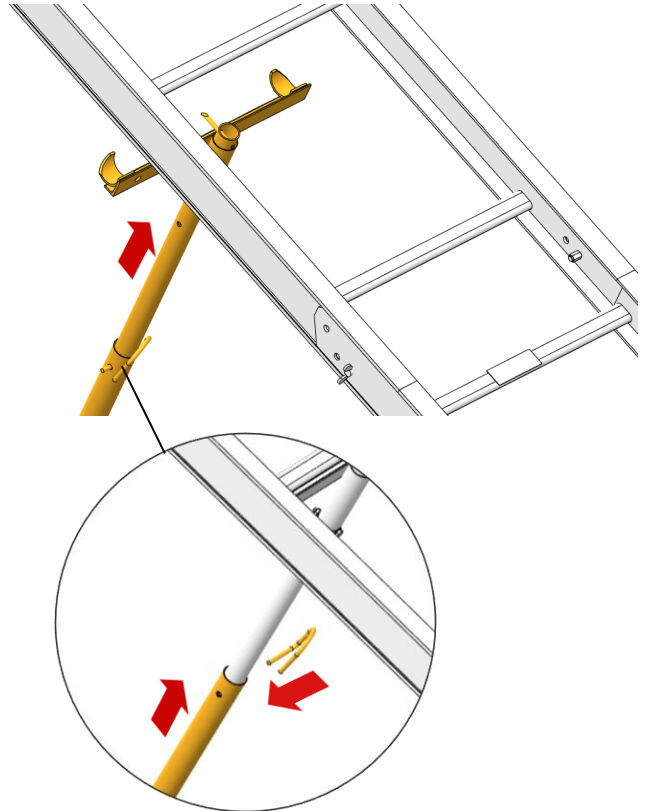
Hinweis: Bei einem Winkel von 60° wird alle 5 bis 6 Meter abgestützt.

Aufbau einer einfachen Abstützung

① Die Strebe von unten an die Sprosse der Leiter einhängen.

② Stellen Sie anschließend die Länge der Verlängerung ein und sichern Sie die beiden Teile mit einem Klappsplint.

③ Führen Sie denselben Vorgang für den unteren Teil der Strebe durch.



Stellen Sie sicher, dass die Strebe richtig positioniert ist, damit sie nicht verrutscht.



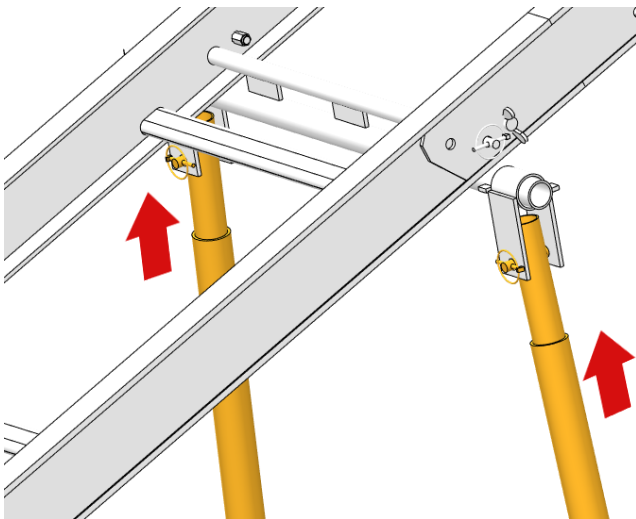
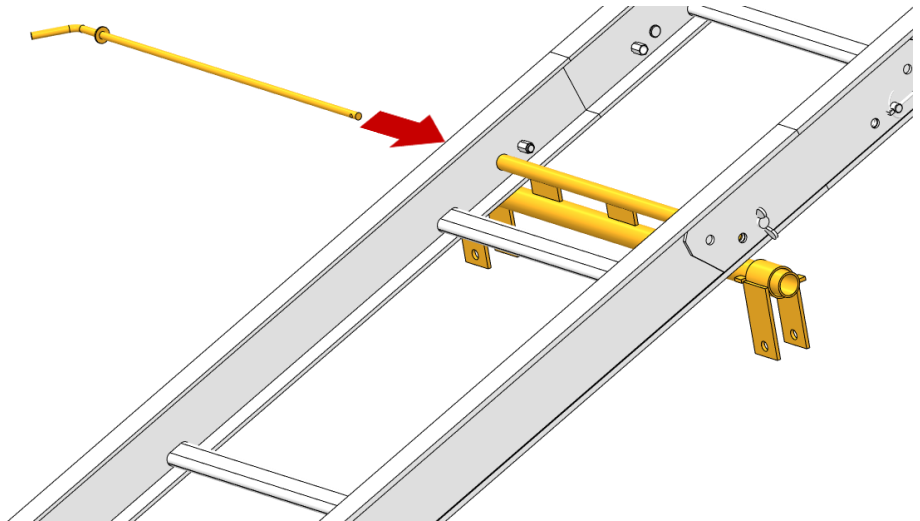
Überprüfen Sie, ob die Stecker richtig eingesteckt sind.



Einbau der doppelten Abstützung

① Die Querstange d'Étai an den Bohrungen der Leitern und der Verbindungsstücke ausrichten.

② Die Baugruppe mit dem Bolzen und dem Klappsplint sichern.



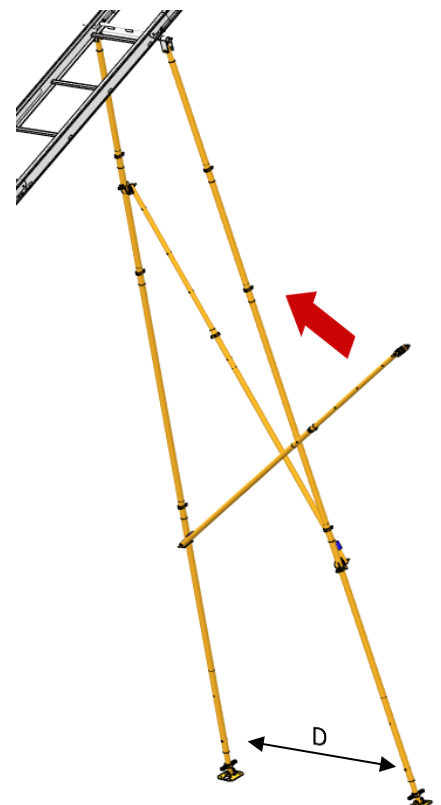
③ Die Holme in die Halterungen der Querstange einhängen. Anschließend mit den Achsen und Klappsplinten sichern.

④ Die Struktur aufrichten, dann die Stützlänge durch Hinzufügen weiterer Holme verlängern und die Strebenfüße zum Nivellieren einstellen.

⑤ Die verstellbaren Diagonalen anbringen. Verwenden Sie die Klappsplinte, um die Länge zu fixieren. Anschließend die Diagonalen sichern, indem die Schellen an den Holmen festgezogen werden.

Um eine bessere Abstützung zu erzielen, sollte die Konstruktion nicht senkrecht, sondern schräg aufgestellt werden.

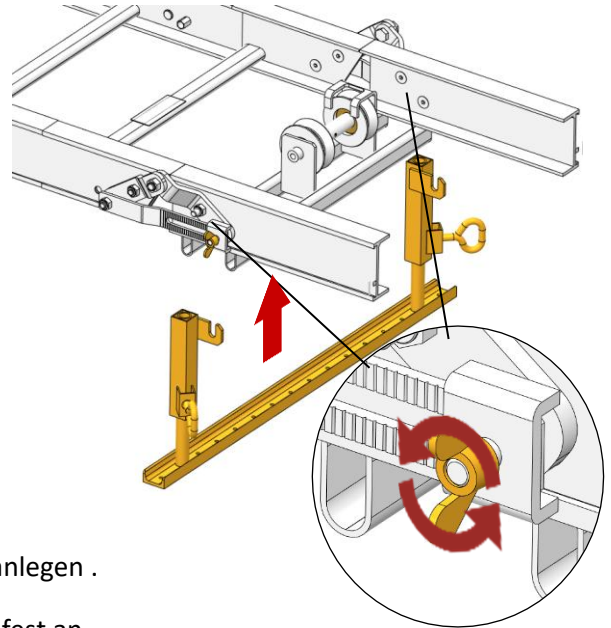
Der Abstand zwischen den Füßen an der Basis darf 2,10 m nicht überschreiten; bei größeren Abständen wenden Sie sich bitte an uns.





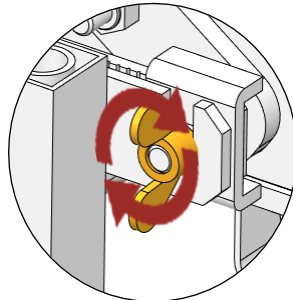
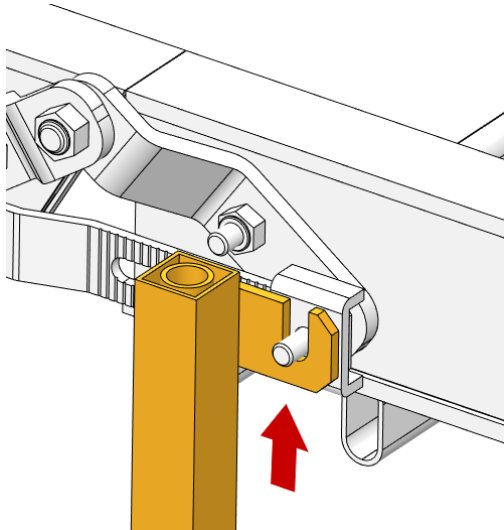
Anbringen der Halterung Kniebandage (optional)

① Lösen Sie auf beiden Seiten die Flügelmuttern des Kniegelenks, ohne das gezahnte Teil zu entfernen.



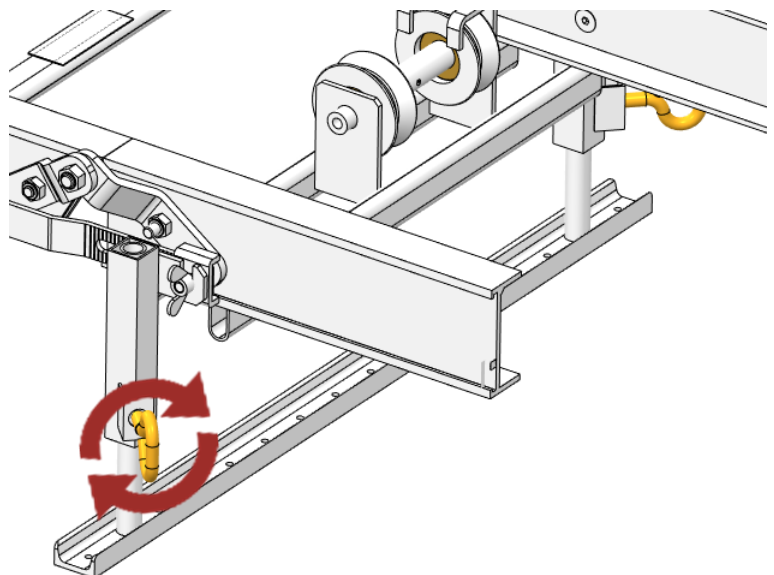
② Die Halterung Kniebandage anlegen .

③ Ziehen Sie die Flügelmuttern fest an.



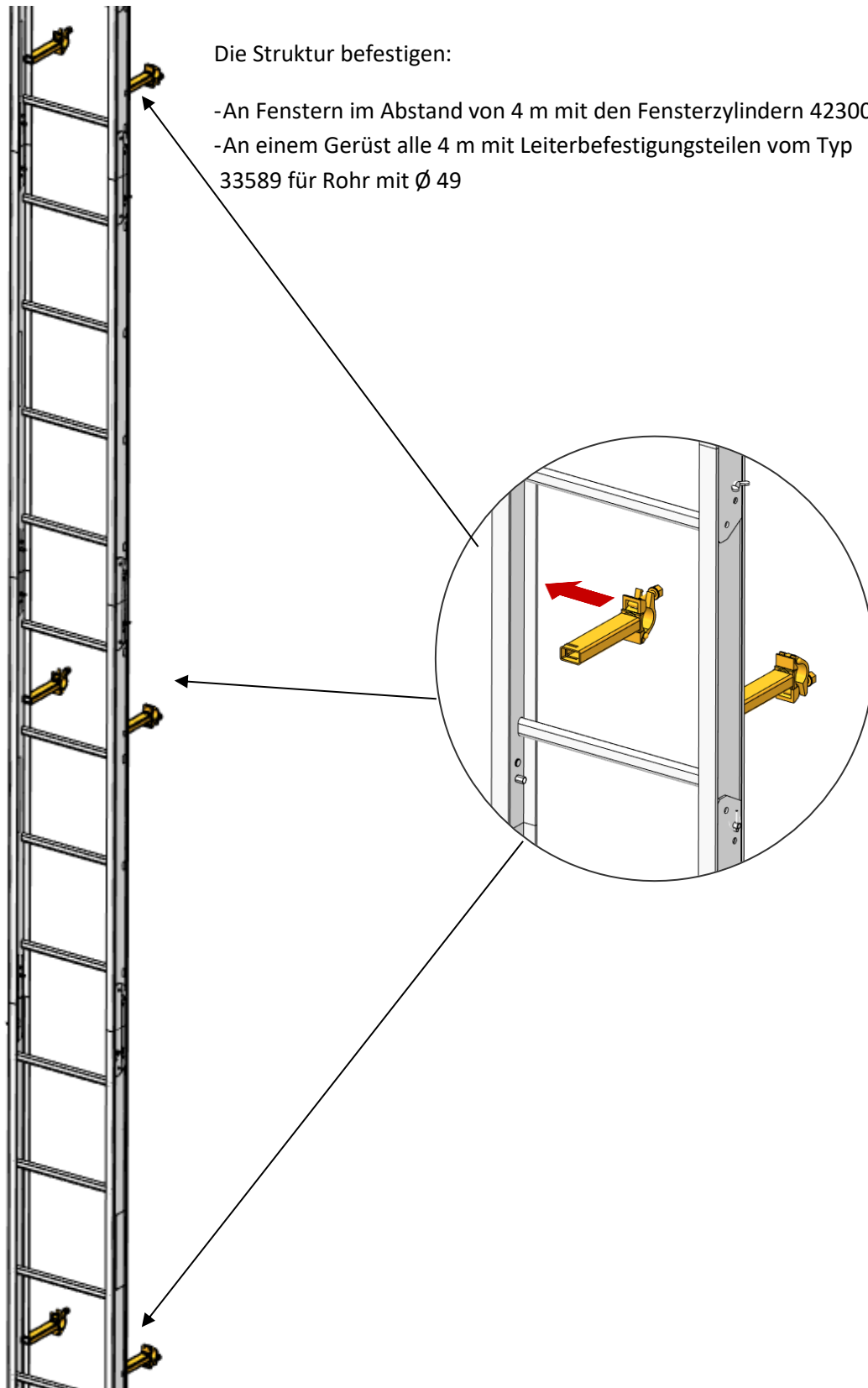
④ Überprüfen Sie , ob die beiden gezahnten Teile ihre Funktion erfüllen und ein Nachgeben des Kniegelenks verhindern.

⑤ Ziehen Sie die beiden Schrauben mit Bügel fest an , um die Höhe der Füße zu fixieren.





Anbringen der Leiterbefestigungsteile, Fassadenmontage





Kapitel 9: Inbetriebnahme

Nach jeder Montage und vor der Inbetriebnahme ist Folgendes zwingend erforderlich:

- Den allgemeinen Zustand der Winde und des Kabels überprüfen.
- Überprüfen, ob das Kabel korrekt aufgerollt ist (parallele und nicht kreuzende Windungen).



- Den Zustand der Rollen der Wagen überprüfen.
- Die korrekte Funktion der Fangvorrichtung überprüfen.
- Überprüfen, dass alle Klappsplinte zur Verriegelung der Leitern vorhanden sind.
- Die Auflagen auf dem Dach prüfen.
- Die Verankerung des Geräts prüfen.
- Einen Leerlauftest durchführen, um die Endschalter (oben und unten) und den Durchgang des Wagens zu prüfen.
- Einen Belastungstest über 1 Meter durchführen, um die Funktion der Bremse zu überprüfen.
- Den Zustand der Leitern überprüfen. Eine Leiter, die durch einen Stoß der Fangvorrichtung oder während des Transports beschädigt wurde, muss sofort ersetzt werden und darf auf keinen Fall wiederverwendet werden.

Bei der ersten Inbetriebnahme und zusätzlich zu den zuvor genannten Prüfpunkten ist Folgendes erforderlich:

- Die Bremse der Winde unter Anwendung eines Sicherheitsfaktors von 1,25 auf die maximale Last prüfen
- Die Funktion des Absturzes überprüfen, indem die maximale Belastung mit dem Faktor 1,1 multipliziert wird



Kapitel 10: Wartung und Instandhaltung

Der Schulleiter muss ein Wartungsheft erstellen und auf dem neuesten Stand halten (Art. (Artikel R233-12 des Arbeitsgesetzbuchs) gemäß der Verordnung vom 2. März 2004 über das Wartungsheft für Hebezeuge.



Jedes auch nur geringfügig beschädigt Teil muss ausgetauscht werden.
Nur durch die Verwendung von Originalersatzteilen können die einwandfreie Funktion sowie die Garantie gewährleistet werden

1. Kabel

Um den vorzeitigen Verschleiß des Kabels zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass es korrekt auf die Trommel aufgerollt wird. Rollen Sie es, wenn nötig, ab und erneut auf.

Vor jeder Nutzung des Geräts muss eine Kabelprüfung vorgenommen werden. Wenn eine der unten aufgeführten Anomalien festgestellt wird, muss das Kabel sofort entfernt und entsorgt werden:

- Bruch einer Litze.
- Vorhandensein einer Wölbung, einer Knickstelle, einer Abflachung, eines Drahtausbruchs, einer Lockerung der Litzen oder einer korbartigen Verformung.
- Ungewöhnliche, lokal begrenzte Verringerung des Durchmessers (wenn die Verringerung des Kabeldurchmessers an einer beliebigen Stelle bei Litzenkabeln 10 % erreicht).
- Wenn die Anzahl der sichtbaren Fadenbrüche 20 % der Gesamtzahl der Fäden des Seils erreicht.
- Wenn die Querschnittsverringering einer Litze, gemessen über eine Verseillänge, 40 % des Gesamtquerschnitts der Litze erreicht.
- Wenn der Verschleiß so stark ist, dass die Abflachungen der äußeren Drähte aneinanderliegen.

Wenn das Kabel unter Last reißt, stoppt die Fangvorrichtung den Wagen. Dann muss entladen und geprüft werden, dass es keine beschädigten Teile gibt, sowie das Kabel ausgetauscht werden.

PRINCIPAUX DÉFAUTS SUR LES Câbles



déformation en "tire-bouchon"



usure externe



Coque



toron desserré (corrosion/usure)



déformation en "panier"



pliage



étranglement / rupture de toron



extrusion de fils



aplatissement



fils cassés au niveau des "parures"



2. Rollen

Vor jedem Gebrauch des Geräts muss eine Überprüfung der Rollen durchgeführt werden. Die Rollen dürfen keine Risse aufweisen. Die Kratzer dürfen die Funktion der Rollen nicht beeinträchtigen. Im Falle einer defekten Rolle, muss sie ausgetauscht werden.

3. Federn

Die Kabeldurchhangsfedern und die der Fangvorrichtung sind Sicherheitselemente und müssen vor jedem Gebrauch des Geräts überprüft werden. Sie dürfen keine Verformung der Windung aufweisen. Im Zweifelsfall sollten die Federn ausgetauscht werden.

4. Fangvorrichtung des Wagens

Täglich reinigen und einfetten. Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch die Funktion.



Kapitel 11: Betriebsstörungen

Der Wagen fährt nicht nach ab oder die Fangvorrichtung klemmt. Prüfen Sie:

- Die Mindestneigung von 25° des Leiterteils hinter dem Knickpunkt,
- Die Funktion und den Zustand der Rollen.
- Den Zustand der Leitern.
- Dass das Kabeldurchhangssystem nicht ausgelöst ist,
- Den Anschluss der Buchse der Fernsteuerung.
- Die Sicherung im Schaltkasten (oder den Sicherungsautomat).

Der Wagen hebt die Last nicht oder die Winde startet nicht. Prüfen Sie:

- Dass der elektrische Anschluss den Anforderungen der Winde entspricht,
- Der obere Endschalter darf nicht unterbrochen sein, ebenso wenig wie seine Funktion,
- Den Anschluss der Buchse der Fernsteuerung.
- Die Sicherung im Schaltkasten (oder den Sicherungsautomat).

Das Gerät funktioniert, liefert aber nicht die volle Leistung. Prüfen Sie:

- Das tatsächliche Gewicht der Last.
- Den Querschnitt des Versorgungskabels.

Ungewöhnliche Erwärmung des Motors oder häufiges Auslösen des Schutzschalters oder der Sicherung:

- Die Winde arbeitet überlastet.
- Betriebsfaktor 50%.

Bei einem Unfall oder einer Panne:

- Entladen Sie, wenn möglich, das Gerät,
- Wenn möglich, geben Sie ein wenig Kabeldurchhang, um die Fangvorrichtung auszulösen,
- Die Baugruppe demontieren.

Wenn das Gerät nach all diesen Prüfungen immer noch nicht korrekt funktioniert, wenden Sie sich bitte an den TUBESCA-COMABI-Kundendienst.



Kapitel 12: Gewährleistung

Die Garantie beginnt ab dem Datum der Rechnungsstellung durch TUBESCA-COMABI oder durch seinen VERTRIEBSPARTNER.

Unsere Garantie gilt vorbehaltlich der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen des Käufers, insbesondere der Zahlung. Die Garantie beschränkt sich auf den Austausch in unserem Werk oder die Reparatur von Originalteilen von TUBESCA-COMABI, die nach unserer Einschätzung als defekt anerkannt werden. Weitere Rechte sind ausgeschlossen. Insbesondere führt die Ingebrauchnahme der Garantie in keinem Fall zu Schadensersatzansprüchen. Diese Garantie gilt ausschließlich für Produkte, die gemäß den Anweisungen in den technischen Montage- und Nutzungsanleitungen eingesetzt und verwendet werden.

Bewahren Sie den Kaufnachweis (Rechnung oder Lieferschein) sorgfältig auf, da er für die Inanspruchnahme der Garantie benötigt wird.



Kapitel 13: Pflichten des Benutzers

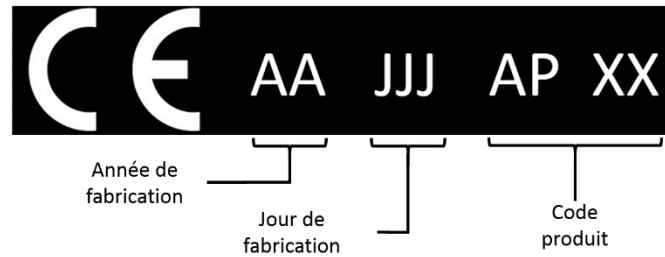
Der Benutzer muss:

- Seine Verpflichtungen in Bezug auf die Sicherheit von Personen erfüllen,
- Überprüfungen gemäß den nationalen Vorschriften für den Einsatz von Hubmitteln (Frankreich, Erlass vom 1. März 2004 über die Überprüfung von Hubmitteln und Hubzubehör) vornehmen. Überprüfungen bei Inbetriebnahme, Wiederinbetriebnahme und allgemeine regelmäßige Überprüfungen alle 6 Monate),
- Ein Wartungsheft führen (Frankreich, Erlass vom 2. März 2004, siehe §10),
- Ein Sicherheitsregister führen (Art. R4321-1 des Arbeitsgesetzbuches),
- Bei der Außerbetriebnahme die Stromzufuhr sperren und empfindliche Teile vor Witterungseinflüssen (Regen, Frost...) schützen,
- Bei einem Standortwechsel, bei Änderung, Erweiterung, etc. des Materials die Anweisungen zur Demontage, zur Abschaltung und zum Umweltschutz befolgen.
- Den Zustand aller Teile, insbesondere der Schweißnähte, bei jeder Montage oder Demontage des Geräts prüfen.
- Das Gerät außer Betrieb setzen (eventuell zerlegen), wenn es Überalterungserscheinungen aufweist, die zu Risiken führen können,
- Sicherstellen, dass die Entsorgung des Geräts von einem Fachmann durchgeführt wird.



Kapitel 14: Kennzeichnung

- Alle Komponenten des Bauaufzugs werden einer werkseigenen Prüfung unterzogen, um die Fertigungsqualität zu gewährleisten.
- Die wichtigsten Komponenten sind mit einer CE-Kennzeichnung versehen, die diese Prüfung bestätigt, z. B.:



Code	Bezeichnung	Lokalisierung
106-A005022907	Leiter 2 m	Stange 1
106-A005022908	Leiter 1 m	Stange 1
106-A005022905	Ausgangsleiter	Stange 1
106-A502290960	Feststehender Teil der Kniehebelgelenks	Stange 1
106-A005022910	Wagen	Wagenflan



Kapitel 15: Muster für die EG-Konformitätserklärung

Hersteller: TUBESCA-COMABI BP 414 – 01604 TREVOUX – Frankreich

Erklärt, dass die nachstehend bezeichnete Maschine:

Materialaufzug MONTANA

- Entspricht den Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinie und den nationalen Rechtsvorschriften zu deren Umsetzung:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

- Muss gemäß den Anweisungen im Handbuch Referenz 106-A000034223 verwendet werden. vom 05.10.2023, insbesondere hinsichtlich der Installation auf der Baustelle und der Verwendung des im Handbuch beschriebenen Zubehörs.

NAME:

QUALITÄTSPRÜFUNG:

Erstellt in: TREVOUX Datum:

UNTERSCHRIFT:



Kapitel 16: Wartungsheft

Datum	Art und Intervention	Name und Unterschrift des Verantwortlichen für die Wartung	Name und Unterschrift des Benutzers des Geräts	Name und Unterschrift des Verantwortlichen



Retrouvez la notice dans votre langue via le QRCode ci-dessus.

Find out the instructions in your language via the QRCode above.

Sie können die Anleitung in Ihrer Sprache über den QR-Code oben abrufen.

